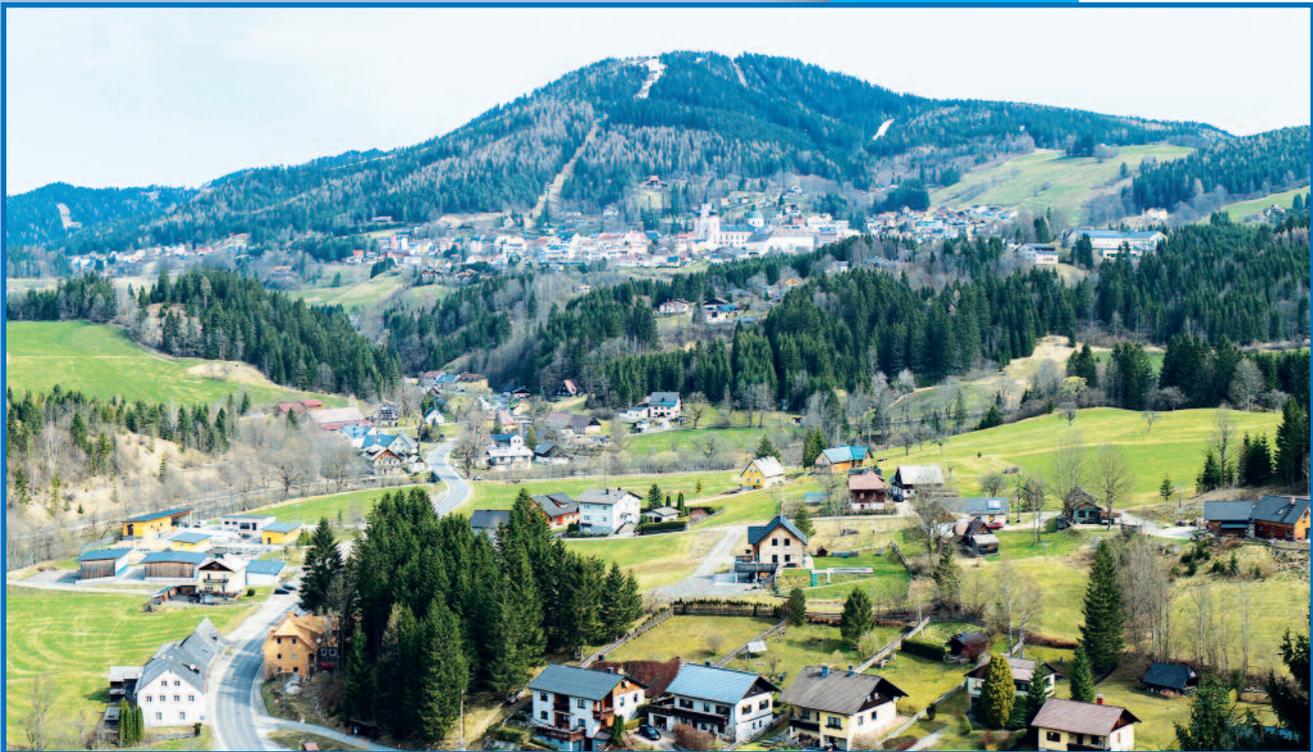




Unser Mariazell



Frühlingsbeginn in Mariazell
Foto: Josef Sommerer

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

44. Jahrgang
April 2018
1. Ausgabe

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2, 3
Aus der Gemeinde	3–8
Der Bauhof berichtet	9
Gesundheitszentrum Mariazell	9
Bürgerservice	10–12
Bunt gemischt	12–15
Plus – Minus	15
Impressum	15
Die Kindergärten berichten	16–20
Volksschule Mariazell	20, 21
NMS, PTS Mariazell	21–23
Musikschule Mariazellerland	23, 24
Fasching im Mariazellerland	24–27
Theatergemeinschaft	28
Kalvarienberg – St. Sebastian	28, 29
Heimathaus Mariazell	29
Museumstramway auf Erfolgskurs	30
Betreutes Wohnen	30
Wirtschaft	31, 32
Alpenverein Mariazellerland	33
Sport	34–36

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein langer Winter ist nun endlich vorbei, der Frühling mit all seiner Pracht hat Einzug gehalten. Wir können auf eine sehr gute Wintersaison zurückblicken, erstmals sind auf den drei Skibergeen der Region (Annaberg, Gemeindealpe, Bürgeralpe) mehr als 200.000 Gäste befördert worden. Ein neuer Rekord, der auch für die Zukunft Hoffnung gibt. Die Gesellschafter der Mariazeller Bürgeralpe planen mit Hochdruck das Projekt Bürgeralpe NEU am Standort Wiener Straße, der von allen am Projekt Beteiligten unterstützt wird. Zur Verwirklichung fehlen noch rd. € 750.000,-, die von der Mariazeller Wirtschaft aufgebracht werden sollten. Ich darf alle Privatpersonen, Firmen oder Institutionen ersuchen, so es die Möglichkeit gibt, dieses Projekt finanziell zu unterstützen. Nähere Information dazu kann Ihnen der Geschäftsführer der Mariazeller Bürgeralpe – Johann Kleinhofer – geben. Mit dem Projekt Bürgeralpe NEU hätten wir für die Zukunft deutlich bessere Chancen, auch bei schlechtem bzw. schneearmem Winter, den Ganzjahresbetrieb aufrecht zu erhalten. Seitens der Stadtgemeinde sind für den kommenden Sommer wieder Straßensanierungsmaßnahmen geplant. Die zwei wichtigsten werden die Sanierung der Sandbühel Straße inkl. der Abwasserproblematik sowie die Sanierung inkl. der Erneuerung der Wasserleitung im Bereich Zur Waldpromenade (Friedhof Gußwerk) sein. Natürlich werden je nach Maßgabe der vorhandenen Mittel noch weitere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Das Jahr 2018 wird weiters geprägt sein von einer Veranstaltungsreihe anlässlich 70 Jahre Stadterhebung. Die erste Veranstaltung wird am 28. April 2018 das „Fest für Mariazell“ und der Festakt „70 Jahre Stadt Mariazell“ in der Basilika sein. An diesem Festakt wird auch unser Bischof Wilhelm Krautwaschl teilnehmen. Die weiteren Veranstaltungen werden am 19. Mai 300 Jahre Apotheke Zur Gnadenmutter, am 25. und 26. Mai die Vernissage und Ausstellung „Kunst & Wein“ – das Weinviertel trifft das Mariazellerland – im Raiffeisensaal, am 29. Juni die fei-



erliche Angelobung von Grundwehdienern des Österreichischen Bundesheeres am Vorplatz der Basilika, das Fest „25 Jahre Edlseer“ von 6. bis 8. Juli am Fußballplatz der Hauptschule, das Stadtfest am 4. und 5. August, am 9. September das Fest am Bahnhof, von 19. bis 22. Oktober die Arbeitstagung der Shrines of Europe in Mariazell und am 18. November das Fest 20 Jahre Musikschule sein.

Weitere tolle Veranstaltungen im kommenden Jahr sind der Liederabend des MGV Alpenland im Volksheim Gußwerk am 26. Mai, das Fest'l am See des Kulturvereines KOMM am 27. Mai, die Roseggernacht in Tracht im Raiffeisensaal ebenfalls von KOMM am 12. Juli, am 13. Juli der Night Run am Erlaufsee von Sport Redia, das Musikfest des Musikvereines Aschbach am 28. und 29. Juli, am 17. August die letzte Veranstaltung der Mariazeller Bergwelle auf der Bürgeralpe und als Abschluss die Sänger- und Musikantenwallfahrt von 27. bis 29. September.

Wie man sieht, in der Zeit von April bis November eine ganz tolle Reihe von Veranstaltungen, für Jedermann etwas dabei, für Einheimische wie Gäste. Ich darf an dieser Stelle alle interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger auch heuer wieder zu den Bürgergesprächen einladen. Diese finden in der Zeit von 16. bis 20. April und von 23. bis 27. April statt. Nähere Informationen dazu finden Sie in den extra an jeden Haushalt versandten Einladungen.

Abschließend darf ich noch auf ein Thema eingehen, dass in den letzten Wochen die Gemüter erhitzt hat. Die Frage Billa oder Hofer?

Durch die Umfrage am mariazellerland-blog ist bei vielen der Eindruck

entstanden, das ist eine Umfrage der Stadtgemeinde. Das darf ich auf das Schärfste zurückweisen. Das ist ausschließlich eine Aktion des Betreibers der Plattform. Dass ein Gemeinderat Fotos für diese Umfrage zur Verfügung gestellt hat, finde ich alles andere als gut, ist aber nicht verboten.

Es ist wohl jedem klar, dass bei dieser gestellten Frage, wollt Ihr einen weiteren Billa-Markt oder einen Hofer-Markt, fast alle der Befragten sich für einen Hofer-Markt ausgesprochen haben.

Nachdem noch nicht alle Unterlagen für eine Entscheidungsfindung bei der Gemeinde eingelangt sind, kann noch keine Festlegung getroffen werden. Diese Entscheidung ist auch nicht von den Diskussionsteilnehmern im mariazellerland-blog zu treffen, sondern – nachdem es sich um ein Grundstück im Besitz der Stadtbetriebe Mariazell GesmbH. handelt – einzig und allein von den gewählten Mitgliedern des Gemeinderates.

Der Gemeinderat hat nach wirtschaftlichen Kriterien aber auch nach anderen Kriterien zu entscheiden. Es stellt sich natürlich die Frage, was eine Entschei-

dung – egal in welche Richtung – welche Auswirkungen auf den Rest der Wirtschaft bzw. des Handels in Mariazell bzw. in der ganzen Region hat. Wird es Auswirkungen auf Arbeitsplätze in positivem wie im negativen Sinne haben? Überleben alle anderen Lebensmittelgeschäfte, die teils mühevoll aufgebaut wurden? Diese und weitere Fragen wird

sich der Gemeinderat stellen müssen und eine Entscheidung treffen und diese ist zu akzeptieren, egal für wen sich der Gemeinderat entscheidet.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich darf Ihnen für die kommenden Wochen und Monate eine schöne und erfolgreiche Zeit wünschen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Pensionierung – Franz Lechner

Mit 28. Februar 2018 beendete Franz Lechner seinen aktiven Gemeindedienst und wurde von Bürgermeister Manfred Seebacher offiziell verabschiedet.

Franz Lechner begann seinen Dienst im Bauhof St. Sebastian am 5. Mai 1995 und war somit 23 Jahre lang als Bauhofmitarbeiter beschäftigt.

Als gelernter Tischler war sein handwerkliches Geschick im Bauhof sehr gefragt und in so manchen Gemeindevorrichtungen findet man seine persönliche „Handschrift“.

Die Stadtgemeinde Mariazell wünscht ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.



Foto: Helmut Schweiger

AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzten Gemeinderatssitzungen:

Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2017

Punkt 1

Als Ersatz für den ausgeschiedenen Gemeinderat Bernhard Schmied (SPÖ) wird **Peter Tributsch** als Ersatzmitglied auf der Parteiliste der SPÖ wieder als Mitglied des Gemeinderates angelobt.

Als Ersatz für den ausgeschiedenen Gemeinderat Patrick Weißenbacher (SPÖ) wird **Carina Wallmann** als Ersatzmitglied auf der Parteiliste der SPÖ als Mitglied des Gemeinderates angelobt.



Foto: Helmut Schweiger

Punkt 2

Nach dem Ausscheiden von Gemeinderat Bernhard Schmied und Gemeinderat Patrick Weißenbacher (beide SPÖ) ist auch eine **Nachbesetzung in den nachstehenden Ausschüssen** vorzunehmen.

Aufgrund der seitens der anspruchsberechtigten Wahlpartei SPÖ eingebrachten Wahlvorschläge werden die Wahlen vorgenommen und bringen folgende Ergebnisse:

1. Verwaltungsausschuss für Familie, Jugend, Freizeit:

Mitglied: GR Carina Wallmann (SPÖ)

Ersatzmitglied: GR Peter Tributsch (SPÖ)

2. Fachausschuss für Soziales und Gesundheit:

Ersatzmitglied: GR Peter Tributsch (SPÖ)

3. Fachausschuss für Bau, Raumplanung und Umwelt:

Mitglied: GR Peter Tributsch (SPÖ)

Punkt 3

Nach diversen Umbesetzungen im Gemeinderat waren auch **Neuwahlen** von Vertretern der Gemeinde in nachstehenden Verbänden und Gesellschaften vorzunehmen.

1. Sozialhilfverband Bruck-Mürzzuschlag:

Gemeindevertreter: Bgm. Manfred Seebacher

Vbgm. Walter Schweighofer (ÖVP)

Ersatzmitglied: Vbgm. Michael Wallmann (SPÖ)

SR Helmut Schweiger (ÖVP)

2. Abfallwirtschaftsverband Mürzverband:

Gemeindevertreter: Vbgm. Michael Wallmann (SPÖ)
SR Helmut Schweiger (ÖVP)
Ersatzmitglied: Bgm. Manfred Seebacher
Vbgm. Walter Schweighofer (ÖVP)

3. Tourismuskommission des Tourismusverbandes Mariazell:

Gemeindevertreter: Vbgm. Michael Wallmann (SPÖ)
Vbgm. Walter Schweighofer (ÖVP)
GR Siegfried Schneck (FhLMZ)
Ersatzmitglied: GK Fabian Fluch (SPÖ)
SR Helmut Schweiger (ÖVP)

4. Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG.:

Beiräte: GR Gabriela Stebetak (SPÖ)
GR Hannes Reiter (SPÖ)
Vbgm. Michael Wallmann (SPÖ)
GR Johann Habertbauer (ÖVP)
Vbgm. Walter Schweighofer (ÖVP)
Ersatzmitglied: GR Peter Tributsch (SPÖ)
GR Carina Wallmann (SPÖ)
GR Jürgen Brandl (SPÖ)
SR Helmut Schweiger (ÖVP)
GR Albert Pollerus (ÖVP)

5. Stadtgemeinde Mariazell Erholungszentrum Erlaufsee KG.:

Beiräte: Bgm. Manfred Seebacher
Vbgm. Michael Wallmann (SPÖ)
GK Fabian Fluch (SPÖ)
GR Jürgen Brandl (SPÖ)
GR Johann Kleinhofer (SPÖ)
Vbgm. Walter Schweighofer (ÖVP)
GR Wolfram Doberer (FPÖ)
GR Siegfried Schneck (FhLMZ)
Ersatzmitglied: GR Hannes Reiter (SPÖ)
GR Werner Reiningner (SPÖ)
GR Gabriela Stebetak (SPÖ)
GR Carina Wallmann (SPÖ)
GR Peter Tributsch (SPÖ)
SR Helmut Schweiger (ÖVP)

Punkt 4

Das **Sitzungsprotokoll** über die Gemeinderatssitzung vom 27.09.2017 wird genehmigt.

Punkt 5

Voranschlag der Stadtgemeinde Mariazell für das Haushaltsjahr 2018

Bgm. Manfred Seebacher legt den Voranschlagsentwurf 2018 mitsamt Wirtschaftsplänen für städt. Wasserwerk und Kanalbauwerk, Stadtgemeinde Mariazell Erholungszentrum Erlaufsee KG, Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG vor und bringt die Gesamtsummen des Ordentlichen Haushaltes und des Außerordentlichen Haushaltes wie folgt zur Kenntnis:

ORDENTLICHER HAUSHALT

Gesamtsummen Einnahmen € 10,490.300
Gesamtsummen Ausgaben € 11,320.100

Der Ordentliche Haushalt 2018 weist somit einen Abgang von € -829.800,00 aus.

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Gesamtsummen Einnahmen € 2,465.800
Gesamtsummen Ausgaben € 2,455.400

Der Außerordentliche Haushalt 2018 weist somit einen Überschuss in Höhe von € 10.400,00 aus.

In den Außerordentlichen Haushalt 2018 wurden folgende Projekte aufgenommen:

- Raumplanung – Flächenwidmungsplan
- FF Mariazell – Schweres Rüstfahrzeug (SRF)
- Straßensanierung 2018
- Brücke JUFA Sigmundsberg
- Eisenbahnkreuzungen – Sicherung (Kostenanteil Gemeinde)
- Gesellschafterzuschuss an Mariazellerland GmbH
- Jubiläumsfeierlichkeiten – 70 Jahre Stadt Mariazell
- Bauhof St. Sebastian
- Fahrzeugankauf Radlader
- Wasserversorgung – Transportleitung A. Krupp-Quelle
- Wasserversorgung – Netzzusammenschluss Rasing
- Abwasserbeseitigung – Kanalanlagen Wegscheid
- Hallenbad Mariazell – Vergleichszahlung

Neben den Mitteln aus der Fusionsprämie 2018 in Höhe von € 60.000,00 liegen für diese AOH-Vorhaben Förderungszusagen des Landes Steiermark vor. Für die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung ist die Aufnahme von zwei Darlehen vorgesehen.

Der Gemeinderat genehmigt mit einstimmigem Beschluss den Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2018 hinsichtlich des Ordentlichen Haushaltes ebenso wie des Außerordentlichen Haushaltes.

Bei den Müllabfuhrgebühren wird gemäß den geltenden Abgabeverordnungen eine Indexanpassung der Gebühren um 2,41 % entsprechend dem Erlass der Abteilung 7 des Amtes der Stmk. Landesregierung vom 17.11.2017 vorgenommen. Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben im Haushaltsjahr 2018 wird vom Gemeinderat auch eine Überziehung der Konten bis zu EUR 1,700.000 bewilligt.

Für das Haushaltsjahr 2018 sind folgende Darlehensaufnahmen zur Deckung der Erfordernisse des Außerordentlichen Voranschlages vorgesehen:

EUR 339.000,00 Investitionsplan 2018 Wasserversorgung (Transportleitung A. Krupp-Quelle, Entkeimungsanlagen),

EUR 70.000,00 Verbindungsleitung (Ortsnetz Mariazell-Ortsnetz Rasing)

Die Wirtschaftspläne für das städt. Wasserwerk und Kanalbauwerk, die Stadtgemeinde Mariazell Erholungszentrum Erlaufsee KG und Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG werden einstimmig beschlossen.

Punkt 6

Mittelfristiger Finanzplan 2018 – 2022

Der Mittelfristige Finanzplan 2018-2022 zeigt durch die bereits umgesetzten und noch umzusetzenden Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung eine deutliche Entspannung des Abganges von EUR -830.000,- auf rund EUR -500.000,-.

Dies jedoch unter der Voraussetzung, dass der sich in den Jahren 2018-2021 jeweils ergebende Abgang aus Bedarfszuweisungsmitteln bedeckt wird.

Die Sozialausgaben wurden auf Basis des derzeitigen Standes fortgeschrieben, die Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen um einen jährlichen Steigerungsfaktor von 2 % erhöht. Der Gemeinderat genehmigt mit einstimmigem Beschluss den Mittelfristigen Finanzplan 2018-2022 der Stadtgemeinde Mariazell.

Punkt 7

Zur Finanzierung der Kosten gemäß Investitionsplan 2018 für Wasserversorgung wird einstimmig beschlossen, zwei **Darlehen** (EUR 339.000 – Teilerneuerung Transportleitung A.Krupp-Quelle und EUR 70.000 Zusammenschluss Ortsnetze Rasing) bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG. aufzunehmen.

Punkt 8

Die **Sitzungstermine des Gemeinderates** im Kalenderjahr 2018 werden einstimmig beschlossen wie folgt:

Dienstag, 27. März 2018

Mittwoch, 23. Mai 2018

Mittwoch, 18. Juli 2018

Dienstag, 02. Oktober 2018 und

Mittwoch, 12. Dezember 2018

Sitzungsbeginn jeweils 18.30 Uhr.

Punkt 9

Fahrzeuganschaffungen

a) Essen auf Rädern

Für die Essenszustellung im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ wurde ein neues Transportfahrzeug mit einem Preis von EUR 22.107,97 inkl. MWSt. angeschafft. Das alte Fahrzeug stand mehr als 5 Jahre in Verwendung und wird nun im städt. Wirtschaftshof eingesetzt.

Die Finanzierung des Fahrzeuges erfolgt über Leasing bei der Porsche Bank AG.

b) Kehrmaschine

Für den Wirtschaftshof war die Anschaffung einer neuen Kehrmaschine notwendig. Dieses Gerät ersetzt die bisher verwendete Kehrmaschine Baujahr 2005, die nach 12-jährigem Gebrauch am Ende der Einsatzdauer angelangt ist. Die Kompaktkehrmaschine ist ein unverzichtbares Gerät für die Pflege der Straßen, Gehwege und Parkanlagen in allen Ortsteilen.

Angeschafft wurde eine Kehrmaschine der Firma Aebi Schmidt Austria GmbH. um den Preis von EUR 114.000,00 inkl. MWSt. Die Finanzierung des Fahrzeuges erfolgt über Leasing bei der Sparkassen Leasing Süd GmbH & Co KG.

Punkt 10

Verkauf von Gemeindegrundstücken

- Diana Pomberger, Mariazell, wird die Liegenschaft Am Sonnenhang 32, im Ortsteil St. Sebastian zum Kauf angeboten.
- DDr. Martin Balluch, Gußwerk-Gollrad, werden Grundflächen im Ausmaß von 108 m² zur Grenzbereinigung im Bereich seines Wohnhauses zum Kauf angeboten.

Punkt 11

Nachstehende **Löschungen von Wieder- und Vorkaufsrechten** der Stadtgemeinde Mariazell werden genehmigt:

EZ 557 KG 60403 Mariazell (Günter Leodolter)

EZ 558 u. EZ 561 KG 60404 St. Sebastian (Josef Kerschbaumer)

EZ 553 KG 60404 St. Sebastian (Manfred/Adelheid Kerschbaumer)

Punkt 12

Vertragsangelegenheiten

- Mit Mag.^a Christine Habertheuer, Mariazell, wird ein Kaufvertrag über den Verkauf einer Bauparzelle im Ortsteil Halltal abgeschlossen.
Der Verkaufserlös wird einer Rücklage mit der Zweckwidmung „Investitionen bei der Neuen Mittelschule Mariazell“ zugeführt.
- Mit Günther Zefferer wird ein Mietvertrag über Räumlichkeiten im Objekt Mariazell, O. Kernstock-Gasse 2, abgeschlossen. Dieses Objekt grenzt unmittelbar an den Wirtschaftshof Mariazell und wurde von der Gemeinde mit dem vorangeführten Mietrecht aus der Verlassenschaft nach Isabella Günther-Nemec angekauft.
- Mit Romana Platzer, Gußwerk, wird ein Mietvertrag über einen Garagenplatz in der Parkgarage „Feichteggerwiese“ abgeschlossen.
- Mit Kerstin Stern, Mariazell, wird ein Mietvertrag über einen Garagenplatz in der Parkgarage „Feichteggerwiese“ abgeschlossen.
- Mit Philipp Gassner, Gußwerk, wird ein Mietvertrag über einen Abstellplatz in der Carportanlage „Stallbrache“ abgeschlossen.
- Mit Franz Rappel, Gußwerk, wird ein Mietvertrag über einen Garagenplatz im Nebenobjekt des Hauses Bahnhofstraße 7 abgeschlossen.
- Mit der Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee wird ein Übereinkommen für die Leistung der Schulkostenbeiträge für die Musikschule Mariazell für das Schuljahr 2017/2018 abgeschlossen.

Punkt 13

Ansuchen um Gebrauch von öffentlichem Grund

Der Hotel Schwarzer Adler, Klaus Kloepfer GmbH und Co KG, Mariazell, wird die Nutzung öffentlichen Grundes im Ausmaß von maximal 6 m² zwecks Umbaus der Treppe zum Hotel genehmigt. Nach Fertigstellung und Vermessung ist ein entsprechender Pachtvertrag abzuschließen.

Punkt 14

Für den Gemeindefriedhof Gußwerk wird eine neue **Friedhofsordnung** erlassen. In Folge der Gemeindefusion waren redaktionelle Anpassungen der Friedhofsordnung notwendig. Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Veränderung bei der Nutzungsdauer (Verlängerung) der Grabstätten vorgenommen. So beträgt die Nutzungsdauer bei Verlängerung – bei gleichbleibenden Tarifen – anstatt bisher 2 Jahre nun 5 Jahre.

Punkt 15

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde eine **Resolution** betreffend die Abschaffung des **Pflegeregresses** verabschiedet.

Punkt 16

Regionalverkehr des Bezirkes Bruck-Mürzzuschlag
Im Zusammenhang mit einer Verordnung der EU, wonach öffentliche Dienstleistungsaufträge für öffentliche Personenverkehrsdienste mit Bussen und Straßenbahnen öffentlich ausgeschrieben werden müssen, beschließt der Gemeinderat eine Absichtserklärung zur Gründung einer Auftraggebergemeinschaft in Form einer „örtlich zuständigen Gruppe von Behörden.“ Zweck der gegenständlichen Absichtserklärung ist die Gründung einer Auftraggebergemeinschaft, um den **Stadt- und Regionalbusverkehr** in der bestehenden Form aufrechterhalten bzw. optimieren zu können.

Punkt 17

Posteinläufe

a) Wappennutzung

Der Brauchtumsgruppe „Lazarus Teifl'n“, Gußwerk, wird die Verwendung des Stadtwappens von Mariazell auf den neuen Vereinsjacken bewilligt.

b) Lawinenkommission

Der Gemeinderat wird über die neue Zusammensetzung der Lawinenkommission Gußwerk informiert. Die Lawinenkommission umfasst zum Stand vom 04.12.2017 folgende Mitglieder:

Pirker Othmar, Obmann, Straßenmeisterei Gußwerk
Strasser Thomas, Obmann-Stv., ÖBF AG., Einsatzleiter Bergrettung Mariazell

Plachel Thomas, Mitglied, Forstaufseher
Seisenbacher Alois, Mitglied, Bergrettung
Edlinger Wolfgang, Mitglied, Forstaufseher

Greifensteiner Dieter, Mitglied, Polizei
Troger Thomas, Mitglied, Bed. d. Lawinenverbauung, EL-Stv. Bergrettung

Tributsch Peter, Mitglied,
Gemeindebediensteter, Bergrettung

Adacker Alexander, Mitglied, Straßenmeisterei Gußwerk,
OL Bergrettung Neuberg

Punkt 18

Berichte des Bürgermeisters oder eines Delegierten, der die Gemeinde in Gemeindeverbänden vertritt:

Abfallwirtschaftsverband Mürzverband

Vizebürgermeister Michael Wallmann legt den Bericht über die 34. Verbandsversammlung und die Vorstandssitzungen am 19.09.2017 und 24.11.2017 vor.

- Der Rechnungsabschluss 2016 sowie der Nachtragsvoranschlag 2017 wurden einstimmig genehmigt und dem Vorstand, Obmann, Kassier und der Geschäftsführung die Entlastung erteilt.
- Aufgrund des Bürgermeisterwechsels in der Mitgliedsgemeinde Bruck an der Mur wurde Bürgermeister Dipl.-Päd. Peter Koch, MAS, zum neuen Kassier und Finanzreferent Mag. Kerstin Stocker als neue Vertreterin gewählt.
- Der Haushaltsvoranschlags-Entwurf 2018 wurde beschlossen und der Verbandsversammlung zur endgültigen Beschlussfassung weitergeleitet.

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2018 wurde im Ordentlichen Haushalt mit EUR 3,917.200 ausgeglichen erstellt. Im Außerordentlichen Haushalt wurden für das Jahr 2018 Vorhaben in der Höhe EUR 490.000 berücksichtigt,

welche durch die Zuführung vom ordentlichen Haushalt gedeckt sind. Insgesamt ergibt sich für VbGm. Wallmann der Eindruck, dass der Mürzverband von Geschäftsführer Andreas Zöschner bestens geführt wird.

Sozialhilfeverband

Bgm. Manfred Seebacher berichtet über die Verbandsversammlung vom 29.11.2017, insbesondere über die Anträge des Prüfungsausschusses des Verbandes.

So wurden folgende Anträge an die Verbandsversammlung gestellt, die mit Stimmenmehrheit angenommen wurden:

- Aufnahme von Verhandlungen mit dem Land Steiermark zur Veränderung des Kostenaufteilungsschlüssels von 60:40 auf 70:30 (Land/Gemeinden).
- Aufnahme von Verhandlungen mit dem Land Steiermark über neue Tagsätze

Der Vorsitzende kommentiert diese Beschlüsse mit persönlichen Anmerkungen zu deren Umsetzbarkeit und betont, dass die Steiermark das einzige Bundesland ist, wo z.B. die Gemeinden keinen Beitrag zur Spitalsfinanzierung leisten müssen.

Wie der Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs zeigt, ergibt sich im Bereich der Pflegeheime ein Liquiditätsbedarf von ca. EUR 1,3 Mio. Dies ist zurückzuführen auf eine Auslastungsquote von derzeit 94 %, weil – trotz intensiver Suche – zu wenig Pflegepersonal zur Verfügung steht. So sind in den Pflegeheimen im Verbandsbereich derzeit 45 (!) freie Betten zu verzeichnen. Die Bilanz des Wirtschaftsbetriebes weist – unter Berücksichtigung der Anlagenabschreibung von EUR 3,9 Mio. – einen Abgang aus.

Der Voranschlag 2018 des Sozialhilfeverbandes weist im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt ein Budget von EUR 138 Mio. aus. Rund EUR 30 Mio. davon kommen von den Gemeinden des Verbandsbereichs, der Anteil von Mariazell liegt bei rund EUR 1,2 Mio.

Mittlerweile liegt auch die Endabrechnung für die Erweiterung des Pflegeheimes Mariazellerland (inkl. Küche) vor. Die Gesamtkosten liegen demnach bei EUR 7,445.000.

Gemeinderatssitzung vom 27. März 2018

Punkt 1

Das **Sitzungsprotokoll** über die Gemeinderatssitzung vom 13.12.2017 wird genehmigt.

Punkt 2

Zum **Örtlichen Entwicklungskonzept 1.0** werden die während der öffentlichen Auflagefrist eingelangten Einwendungen und Stellungnahmen besprochen und die Behandlung der Einwendungen beschlossen.

Auf der Grundlage der Einwendungsbehandlung wird schließlich das Örtliche Entwicklungskonzept 1.0 der Stadtgemeinde Mariazell einstimmig beschlossen.

Punkt 3

Der **Entwurf des Flächenwidmungsplanes 1.0** der Stadtgemeinde Mariazell wurde vom beauftragten Architekten, Dipl.-Ing. Otmar Edelbacher, Mariazell, dem Gemeinderat präsentiert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf des Flächenwidmungsplanes 1.0 samt dessen öffentlicher **Auflage am Gemeindeamt in der Zeit von 23.04.2018**

bis **18.06.2018**. Innerhalb der öffentlichen Auflagefrist kann jedes Gemeindeglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, schriftlich Einwendungen, die eine Begründung enthalten müssen, beim Gemeindeamt bekanntgeben.

Punkt 4

Vertragsangelegenheiten

- Mit der **Wärmeliefergenossenschaft Mariazellerland eGen.** wird ein **Dienstbarkeitsvertrag für ein Geh- und Fahrrecht** im Bereich des ehemaligen LKH abgeschlossen. Dieses Wegerecht steht im Zusammenhang mit dem Betrieb des dortigen Biomassefernheizwerkes.
- Mit der **Gemeinnützigen Privatstiftung der Jugend & Familiengästehäuser (JUFA)**, Graz, wird ein **Baurechtsvertrag** betreffend die neue **Sigmundsbergbrücke** über die Salza abgeschlossen. Die gegenständliche Brücke wurde von JUFA errichtet. Mit Beendigung des Baurechtes im Jahr 2035 fällt das Brückenbauwerk in das Eigentum der Gemeinde.
- Insgesamt werden 15 Mietverträge einerseits über Gemeindefliegenschaften in den Ortsteilen Gußwerk, Mariazell und St. Sebastian und andererseits über Ordinationsräumlichkeiten im ehem. LKH und Abstellplätze in den gemeindeeigenen Garagenanlagen beschlossen.

Punkt 5

Mit Verordnung des Gemeinderates wird das dem Gemeinderat zustehende Beschlussrecht im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis in nachstehenden Angelegenheiten dem Stadtrat übertragen:

- das Einschreiten bei Gerichten und Verwaltungsbehörden
- der Abschluss und die Auflösung von Miet- und Pachtverträgen

Punkt 6

- Der Firma Nino Contini wird die Bewilligung für den Gebrauch von öffentlichem Grund und des darüber befindlichen Luftraumes für die Errichtung eines Gastgartens im Bereich westlich des Brunnens am Hauptplatz Mariazell, Grst.Nr. 445/2, KG 60403 Mariazell (ehemaliger Gastgarten des Cafe 1157 links vom Stiegenaufgang) erteilt.
- Der Firma Ethem Özel wird die Bewilligung für den Gebrauch von öffentlichem Grund und des darüber befindlichen Luftraumes für die Errichtung eines Gastgartens im Bereich östlich des „Kanonenparks“ in Gußwerk, Grst.Nr. 13, KG 60401 Aschbach (ehemaliger Gastgarten des Cafe Ruck Zuck) erteilt.

Punkt 7

Berichte des Bürgermeisters oder eines Delegierten, der die Gemeinde in Gemeindeverbänden vertritt.

Sozialhilfverband Bruck-Mürzzuschlag (SHV)

Bgm. Manfred Seebacher legt das Jahresergebnis 2017 vom Wirtschaftsunternehmen des Sozialhilfverbandes mit folgenden Eckdaten vor.

Unternehmensgegenstand: Führung aller Pflege-, Betreuungs- und Versorgungseinrichtungen des SHV

Ergebnis 2017 (GuV): EUR -1.068.506,52

Bilanzergebnis 2017 kum: EUR -1.206.873,78

Einrichtungen:

8 Pflegeheime
(2 Bruck/Mur, 2 Kapfenberg, Mariazell, Kindberg, Krieglach, Mürzzuschlag)
2 Tageszentren (Kapfenberg, Bruck/Mur)
1 Versorgungszentrum (Oberaich, Küche u. Wäscherei)

Verfügbare Betten:

784

Auslastung:

94,8 %

Mitarbeiter/innen:

Anzahl 649 – Vollzeitäquivalent 537

Bilanzsumme:

rd. 72,4 Mio. EUR

Jahresumsatz

rd. 32,2 Mio. EUR

Darlehensverbindlichkeiten: rd. 47,3 Mio. EUR

Wie der Bürgermeister ausdrücklich betont, ist es aufgrund von eklatantem Personalmangel derzeit leider nicht möglich, alle zur Verfügung stehenden Pflegebetten zu vergeben. Dies wirkt sich natürlich negativ auf das Betriebsergebnis aus. So stehen z.B. aktuell leider auch in Mariazell 9 Betten frei. Seitens des Landes Steiermark wurde der Pflegepersonalschlüssel seit 2015 sukzessive angehoben, um den Bewohner/innen eine qualitätsvolle und gute Pflege und Betreuung zu gewährleisten.

Weiters berichtet der Bürgermeister von den Auswirkungen des Wegfalls des Pflegeregresses auf die Bundesländer und Sozialhilfverbände und damit letztlich auch auf die Gemeinden. Dies wird gravierende Auswirkungen auf die Höhe der von den Gemeinden zu leistenden Sozialhilfverbandsumlage – Mariazell leistet derzeit EUR 1.132.900 – haben.

Punkt 8

- Als sichtbares Zeichen der **Vereinsförderung** durch die Stadtgemeinde Mariazell soll ein entsprechender Förderhinweis (Logo) auch auf Vereinspapier bzw. bei Ankündigung von Vereinsveranstaltungen sichtbar sein. Dazu wird von der Gemeinde ein einheitliches Layout zur Verfügung gestellt und ausschließlich für diesen Zweck die Verwendung des Stadtwappens genehmigt.
- Der Gemeinderat beschließt, die **Parkgebühren im Bereich Erlaufsee** wie folgt zu erhöhen:
Die Parkgebühr beträgt pro halber Stunde EUR 0,60 (bisher 0,50) bzw. pro Tag EUR 7,20 (bisher 6,-). Die Kosten für eine Saison-Parkkarte betragen EUR 50,- (bisher 45,-).

Punkt 9

Gemeinderat Johann Habertheuer wird als **Ortsvertreter** der Gemeinde in die **grundverkehrsbehördliche Ortsvertretung** gemäß dem Steierm. Grundverkehrsgesetz bestellt.

Punkt 10

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung folgender Förder-(Bedarfszuweisungs)mittel des Landes Steiermark:

EUR 50.000 an IG Museumstramway Mariazell für Wirtschaftsförderung

EUR 50.000 an Mariazellerland GmbH. für die Organisation und Durchführung von mehreren Veranstaltungen im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums zur Stadterhebung von Mariazell

EUR 10.000 an Mariazeller Seilbahn Betriebs-GmbH. für das Projekt „ski for school“

Punkt 11

Der Beschluss über die Zession der Wassergebühren als Kreditbesicherung im Zusammenhang mit der Aufnahme von zwei Darlehen für Projekte 2018 der Wasserversorgung (Teilerneuerung Zubringerleitung A. Krupp-Quelle und Zusammenschluss Ortsnetz Rasing) wird aufgehoben. Als Kreditgeber hat die Steiermärkische Sparkasse auf diese Sicherstellung verzichtet.

Punkt 12

Bgm. Manfred Seebacher legt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 vor.

Der rechnungsmäßige Kassenabschluss für 2017 erstellt sich wie folgt:

Einnahmen:

Anfänglicher Kassenbestand	€ - 899.137,64
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 10.968.949,22
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 1.719.895,14
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	€ 12.577.135,14
Gesamtsumme	€ 24.366.841,86

Ausgaben:

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 10.478.234,77
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 1.500.169,04
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	€ 12.616.634,75
Schließlicher Kassenbestand	€ - 228.196,70
Gesamtsumme	€ 24.366.841,86

Auf der Einnahmenseite sind im Haushaltsjahr 2017 insgesamt um EUR 336.328,13 mehr eingegangen, als im Voranschlag vorgesehen, auf der Ausgabenseite wurden EUR 125.661,81 mehr ausgegeben als veranschlagt. Die starke Differenz bei den Einnahmen ergibt sich unter anderem durch den Umstand, dass die gewährte Fusionsprämie für das Jahr 2017 in Höhe von EUR 120.000 nun nicht mehr – wie im Voranschlag vorgesehen – für die Bedeckung von außerordentlichen Vorhaben herangezogen werden darf, sondern im ordentlichen Haushalt zu verbuchen ist.

Im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 war inklusive des 2. Nachtragsvoranschlags ein Abgang von EUR -940.000,- präliminiert. Der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Haushaltsjahr weist nunmehr einen wesentlich niedrigeren Soll-Abgang in Höhe von EUR -729.372,38 aus.

Insgesamt ergibt sich gegenüber dem Voranschlag 2017 eine Verbesserung um EUR 210.627,62, die nicht zuletzt auch mit der vorgeschriebenen Umbuchung der Fusionsprämie in Zusammenhang steht.

Die Umbuchung der Fusionsprämie in Höhe von EUR 120.000 vom außerordentlichen Haushalt in den ordentlichen Haushalt hat im Bereich des AOH einen Abgang zur Folge, der vom politischen Referenten, LH-Stv. Schickhofer, dankenswerter Weise mit Bedarfszuweisungsmitteln für Projektförderungen ausgeglichen wird.

Die Kasseneinnahmereste (schließliche Rückstände) belaufen sich auf insgesamt EUR 338.040,80, die Kassenausgabereiste belaufen sich auf EUR 218.162,84.

Außerordentlicher Haushalt:

Im Außerordentlichen Gemeindehaushalt 2017 wurden die Ausgaben bei den Ansätzen

- 163 – Feuerwehrfahrzeug Gollrad (HLF)
- 163 – Feuerwehrfahrzeug Mariazell (HLF2)
- 612 – Neubau Sigmundsbergbrücke – Rate 2017
- 771 – Förderung Mariazeller Schwebbahnen GmbH.
- 782 – Gesellschafterzuschuss für Mariazeller Land GmbH.
- 782 – Wirtschaftsförderung Museumstramway voll bedeckt.

Bei nachstehenden Ansätzen sind folgende Abgänge ausgewiesen:

031 – Raumordnung	€ 13.620,00
269 – Sportförderung Segelflug Staats-MS	€ 10.000,00
360 – Heimatmuseum – Naturkundemuseum	€ 6.200,00
612 – Neuerrichtung Mooshubenbrücke	€ 41.447,11
612 – Sanierung Gemeindestraßen 2017	€ 49.695,06
821 – Fahrzeuganschaffungen	€ 57.397,40

Diese werden durch BZ-Mittel im Jahr 2018 ausgeglichen.

Bei nachstehenden Ansätzen sind folgende Überschüsse ausgewiesen:

820 – Bauhofneubau St. Sebastian	€ 21.067,58
821 – Anschaffung Unimog 218	€ 10.407,05
840 – Verkauf Gemeindegrund	€ 12.500,00
8532 – LKH Nachnutzung	€ 118.845,85
879 – Hallenbad – prätorischer Vergleich	€ 436.000,00

Diese Überschüsse werden für noch notwendige Investitionen und Zahlungsverpflichtungen im Jahr 2018 bzw. im Fall des Ansatzes 840 für eine Rücklagenzuführung verwendet.

Der Überschuss ist für die Mehrwertsteuerzahlung am Ende der Leasinglaufzeit vorgesehen.

Im Haushaltsjahr 2017 hat die Stadtgemeinde Mariazell Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark in Höhe von EUR 1.082.000 für den Haushaltsausgleich (Abgang des Haushaltsjahres 2016) und in Höhe von EUR 1.442.700 für Projekte (inkl. EUR 400.000 für die Mariazeller Schwebbahnen GmbH. und EUR 436.000 für Hallenbad-Vergleich), insgesamt somit EUR 2.524.700 erhalten.

Im Jahr 2017 wurden EUR 949.342,89 für Darlehensrückzahlungen aufgewendet. Der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2017 beträgt EUR 5.993.470,99.

Der Endstand an Haftungen zum 31.12.2017 ist mit EUR 453.693,87 ausgewiesen.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 wird einstimmig genehmigt und den Rechnungslegern, Bürgermeister Manfred Seebacher und Gemeinde-Finanzreferent Fabian Fluch die Entlastung erteilt.

Weiters wurde noch der Jahresabschluss der Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG. (ehemals „Gußwerk-KG“) mit einem Jahresfehlbetrag von EUR -1.683,52 genehmigt.

Punkt 13

Der Gemeinderat beschließt Richtlinien für Fernwärme-Anschlussförderungen in den Jahren 2018 und 2019. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Mariazell – www.mariazell.gv.at – „Amtstafel“ – „Kundmachungen“ abrufbar. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Fernwärme Mariazellerland GmbH., Wiener Straße 19, 8630 Mariazell, Tel. 03882/25-46.

DER BAUHOFF BERICHTET

Winterdienst

Der schneearme Winter verursachte hohe Kosten, da sehr viele Räumungstage anfielen (auch bei wenigen cm Schnee muss geräumt werden). Bis 23. März 2018 waren es 35 Einsatztage.



Unimog mit Fräse

Neuer Mitarbeiter

Am 16. April 2018 ersetzt Oliver Beigel den Bauhofmitarbeiter Hanspeter Maier und wird am Stützpunkt Mariazell vor allem als Kraftfahrer im Sommer- und Winterdienst künftig seinen Dienst versehen.



Kehrmaschine Schmidt Swingo

Eine neue Kehrmaschine der Marke Schmidt Swingo löst die 12 Jahre dienende Boschung S3 ab. Die Maße der Kehrmaschine sind fast ident, da in Mariazell eine in dieser Kompaktklasse am besten geeignet ist. Die Fahrer Christian Heiml, Michael Reiter, Oliver Beigel und Peter Tributsch werden die neue Kehrmaschine bedienen.



Schmalspurtraktor John Deere 5075 GN

Am Stützpunkt Bauhof Gußwerk ist im Dezember ein neuer Schmalspurtraktor angeschafft worden. Der alte Steyr war 26 Jahre im Einsatz und musste ersetzt werden. Der neue John Deere 5075 GN ist mit einem Schneepflug, Streuer und Mulcher ausgestattet.



Lagerzubau

Im Stützpunkt Bauhof St Sebastian wurde ein Lagerzubau vorgenommen. In Zusammenarbeit mit den Firmen Greifensteiner, Hölblingler & Zefferer, Dallago & Zefferer, Spenglerei Krejca, und den Mitarbeitern des Bauhofes wurde der Lagerzubau in kurzer Zeit realisiert.



alle Fotos: Florian Griefl

Florian Griefl, Leiter des Wirtschaftshofes Mariazell



Einladung zur Informationsveranstaltung

Betrifft:
Aktuelles aus dem Gesundheitszentrum

im Raiffeisensaal Mariazell
Mittwoch, 9. Mai 2018
um 18.30 Uhr

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

II. Quartal 2018

April 2018

- SA 21.04.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SO 22.04.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SA 28.04.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028
- SO 29.04.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028

Mai 2018

- DI 01.05.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SA 05.05.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028
- SO 06.05.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028
- DO 10.05.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SA 12.05.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SO 13.05.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SA 19.05.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028
- SO 20.05.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028
- MO 21.05.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028
- SA 26.05.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SO 27.05.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- DO 31.05.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141

Juni 2018

- SA 02.06.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SO 03.06.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SA 09.06.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SO 10.06.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SA 16.06.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028
- SO 17.06.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028
- SA 23.06.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SO 24.06.18 Gesundheitszentrum Mariazell
Telefon: 03882 141
- SA 30.06.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028

Juli 2018

- SO 01.07.18 Dr. Klaus Huemer, Telefon: 03882 31028



BÜRGERSERVICE

Überhöhter Wasserverbrauch durch defekte Anlagen

Bei der im Jänner 2018 von der Stadtgemeinde Mariazell durchgeführten Wasserendabrechnung musste vermehrt festgestellt werden, dass es überhöhten Wasserverbrauch durch defekte Anlagen gegeben hat.

In den meisten Fällen bestand der Defekt schon über einen längeren Zeitraum.

Unser Tipp, der Ihnen Geld spart: Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Wasserzähler (zum Beispiel einmal im Monat). So können Sie eventuelle Rohrbrüche und den damit verbundenen erhöhten Wasserverbrauch in Ihrem Haushalt/Objekt rechtzeitig entdecken. Vergessen Sie dabei auch nicht auf die Überdruckventile bei Heizungsanlagen und Warmwasserboilern. Kaputte, ständig rinnende Überdruckventile sorgen ebenfalls für hohen Wasserverbrauch. Bitte beachten Sie: Wasser, das über den Wasserzähler rinnt – egal ob Sie das Wasser verbraucht haben oder ob es durch einen Rohrbruch ungenützt ausgeronnen ist – muss von uns verrechnet werden.

Druckfehler!

Im Müllabfuhrplan Mariazell hat sich bei den Abfuhrterminen ein Fehler eingeschlichen und zwar:

Die **BIOABFALL-Abfuhr in Mariazell** findet am **Montag, 28. Mai 2018** und nicht am Donnerstag, 28. Juni 2018 statt!!!

XUND INS LEBEN

Kinderbetreuung in den Ferien

ERLEBNIS SPORT TAGE

ORT: Mariazell/JUFA Erlaufsee Sport Resort

TERMIN: 20. – 22. August 2018

DAUER: Montag bis Mittwoch jeweils von 9.00 – 17.00 Uhr

ZIELGRUPPE: Mädchen und Burschen von 6 – 14 Jahren

BETREUUNG: Xund ins Leben SportpädagogInnen

KOSTEN: Die Kosten für die Erlebnis Sport Woche sind abhängig von der Teilnehmerzahl und betragen EUR 75,- bis 80,-/Kind. Zusätzlich wird im JUFA vor Ort ein Mittagessen um EUR 6,50/Tag angeboten, wobei selbstverständlich auch gerne zu Hause gegessen werden kann.

ANMELDUNG: www.xundinsleben.at -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2018



Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

Freitag, 11. Mai 2018, 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bürgerservicestelle Gußwerk (ehemaliges Gemeindeamt)

Bringen Sie bitte zweckdienliche Unterlagen, wie persönliche Dokumente, Versicherungsnachweise usw. mit!

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Elternberatungsstelle Mariazell

NEUE Tel. 0676 – 866 43 585,

E-Mail: melanie.rohrhofer@stmk.gv.at



Foto: zVg

Die Elternberatungsstelle Mariazell ist für werdende Eltern und Eltern mit Kindern von 0 – 3 Jahren jeden Donnerstag von 9.00 – 12.30 Uhr geöffnet.

Hier gibt es die Möglichkeit, sich zu treffen, sich auszutauschen und in gemütlicher Atmosphäre Zeit miteinander zu verbringen. Die Dipl. Hebammen, Allgemeinmedizinerin und Dipl. Sozialarbeiterin stehen für all Ihre kleinen und großen Fragen, Anliegen und manchmal auch Unsicherheiten zur Verfügung.

Eltern-Kind-Treff mit Elternberatung

Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Der Eltern-Kind-Treff ist eine offene Gruppe – Sie brauchen sich nicht anmelden und können mit Ihrem Baby oder Kleinkind einfach vorbeikommen. Sie und Ihr Kind begegnen anderen Eltern mit ihren Kindern – manchmal bekannte Leute, manchmal neue ...

Eine kreative und kindgemäße Umgebung ist vorbereitet, damit Erwachsene und Kinder gemeinsam spielen und singen können. Sie können voneinander und miteinander lernen. Die Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Kind soll gestärkt, spürbar und greifbar werden – eine wesentliche Voraussetzung für ein bereicherndes Zusammenleben mit Ihrem Kind. Erwachsene haben hier die Möglichkeit, über ihre Erfahrungen zu sprechen und Gedanken auszutauschen und die Dipl. Hebammen, Allgemeinmedizinerin und Dipl. Sozialarbeiterin stehen für alle Fragen zu Ihrer Verfügung.

Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft

Die Expertinnen der Elternberatungsstelle beraten Sie während der Zeit der Schwangerschaft und unterstützen Sie bei Ihren Vorbereitungen auf die Geburt eines Kindes.

Am **Donnerstag von 11.00 bis 12.30 Uhr** erhalten Sie von den Hebammen und der Dipl. Sozialarbeiterin eine fachkundige Information und Beratung rund um Schwangerschaft, Geburt, Vorbereitung auf die Elternschaft, Wochenbett, Stillen, Babypflege, Entwicklung des Säuglings.

Vortrag und Gesprächsvormittag

am **Mittwoch, dem 23. Mai 2018 von 9:30 – 11:30 Uhr**, findet im **Jungscharräum der Pfarrgemeinde Mariazell** für Eltern und alle die mit Kindern leben, ein Vortrag mit ei-

ner anschließenden Gesprächsrunde zum Thema **Kinderstreit – Konflikttraining fürs Leben** statt.

Wie können wir als Erwachsene die Kinder in ihrer Konfliktfähigkeit unterstützen? In diesem Angebot werden Auseinandersetzungen unter Kindern aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Streitsachen und Streitrollen werden erarbeitet und Möglichkeiten aufgezeigt, wie und wann man hilfreich in Auseinandersetzungen eingreifen kann.

Workshop

In Kooperation mit der Steiermärkischen GKK finden in der Elternberatungsstelle Mariazell am Donnerstag, dem **14. Juni 2018, ab 9.30 Uhr** wieder die Workshops zu den Themen

- Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit
- „Babys erstes Löffelchen“ Workshop zur Ernährung im Beikostalter
- „Gemüsetigeralarm!“ Ernährung von 1 bis 3 Jahren statt.

Dafür bitten wir um Anmeldung unter Tel. 0676 – 866 43 585 oder per E-Mail melanie.rohrhofer@stmk.gv.at

Das Land Steiermark stellt Ihnen alle Angebote der Elternberatungsstelle Mariazell kostenlos zur Verfügung. Den aktuellen Veranstaltungskalender und detaillierte Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter

<http://www.bh-bruck-muerzzuschlag.steiermark.at> „Unser Bezirk“, „Elternberatungszentrum“

BUNT GEMISCHT

Auto für „Essen auf Rädern“

Die Einrichtung „Essen auf Rädern“ existiert bereits seit 22 Jahren in unserer Region Mariazellerland. Nun wurde von der Stadtgemeinde Mariazell ein neuer VW Caddy Allrad für diesen Dienst zur Verfügung gestellt. Mit dem Vorgängerauto wurden in 5 ½ Jahren insgesamt 155.000 km zurückgelegt. Dieser alte VW Caddy wird nun im Bauhof Mariazell eine Verwendung finden. 16 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer versorgen mit dem neuen Auto an 365 Tagen im Jahr ihre Kunden, 75 Kilometer werden dabei täglich zurückgelegt. Bürgermeister Manfred Seebacher bedankte sich bei der Übergabe des neuen Fahrzeuges beim engagierten „Essen auf Rädern-Team“.



Stadtpfarrer Pater Christoph segnet das neue Auto.

Steiermark-Card bringt 2018 neue Vorteile

Vielfältig zeigt sich die Heimat – ab April bis Oktober an 140 Ausflugszielen. Allein die Gratis-Eintritte im Paket bieten Käufern bis zu 1.200 Euro Ersparnis.



Mit einem erweiterten und optimierten Angebot startet die Steiermark-Card ab April in die Saison 2018. Das Paket ist weiter gewachsen und bietet nun Gratis-Eintritte bei 140 Ausflugszielen im Gesamtwert von rund 1.200 Euro, außerdem beachtliche Rabatte und Goodies. Erstmals bietet die Steiermark-Card für ihre Besitzer darüber hinaus exklusive Zusatzangebote. Eines davon ist die Möglichkeit, ein Gondel-Dinner am Schöckl, dem Grazer Hausberg, gegen Aufpreis zu buchen. Ebenfalls neu dabei sind mehrere sportliche Bonuspartner: Stuhleck, Teichalm und zwei Anlagen in Graz erweitern die Auswahl an Klettermöglichkeiten. Auch damit geht die Steiermark-Card unmittelbar auf Kundenwünsche ein, die in einer Befragung im Frühjahr erhoben wurden.

140 Ausflugsziele und 29 Bonuspartner laden von April bis Oktober des kommenden Jahres ein, die Vielfalt der Heimat zu entdecken. Vom Abenteuer Erzberg zur Wildromantischen Wörschachklamm, von Wellness in steirischen Top-Thermen zur Kultur, von der Outdoor-Aktivität zum Genusserebnis fächert sich das Programm, das für Steirer und Besucher aller Altersstufen, ob Familie oder Single, ob Oma oder Enkel Vorteile bereit hält.

In Anspruch genommen wurden sie in der abgelaufenen Saison von rund 15.000 Card-Besitzern. Auch aufgrund der stetig steigenden Zahl wurde der Verein Steiermark-Card heuer

in eine GmbH umgewandelt. Damit soll der „Service mit Herz und Hingabe“ weiter verbessert werden, so die Geschäftsführerin Andrea Jöbstl-Prattes. Zu diesem Service gehört auch die Website [steiermark-card.net](http://www.steiermark-card.net), auf der alle Infos über Angebote und Preise nachzulesen sind.

Die Vorteile:

Die Steiermark-Card = die Eintrittskarte in 140 Ausflugsziele

- **Einmal zahlen**
- **Freier Eintritt** in 140 Ausflugsziele
- **Gültig von 1. April bis 31. Oktober 2018**
- Gesamtwert für 1 Erwachsenen: **1.200 Euro** bei einmaligem Besuch aller Ausflugsziele
- 30 % Rabatt bei Bonuspartnern
- Exklusive Zusatzangebote – (gegen Aufpreis)

13 neue Ausflugsziele-Partner:

Folgende Attraktionen stehen 2018 neu bzw. wieder am Programm:

- Aflenzer Bürgeralm Doppelsesselbahn
- Bad Weihermühle/Gratwein-Straßengel
- Brauerei der Sinne/Murau
- Eisenbahnmuseum Knittelfeld
- Freibad Fürstenfeld
- Freibad Mitterdorf/St. Barbara im Mürztal
- Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf/Gerersdorf-Sulz
- Museum Pfeilburg/Fürstenfeld
- Nothklamm im GeoDorf Gams/Gams bei Hieflau
- Österreichisches Brückenbaumuseum/Edelsbach bei Feldbach
- VIVAX Mürzzuschlag, Hallenbad, Sport- und Freizeitzentrum
- Vulcano Ursprung/Feldbach
- Winter!Sport!Museum! Mürzzuschlag

Preise:

Kaufzeitpunkt	1.4. – 30.6.18	1.7. – 31.08.18	1.9. – 31.10.18
Erwachsene			
JG 1958-2002:	79 €	69 €	49 €
Senioren bis			
JG 1957:	72 €	62 €	42 €
Kinder &			
Jugendliche			
JG 2003-2014:	29 €	29 €	29 €

Verkaufsstellen:

Büro der Steiermark Card, online unter www.steiermark-card.net/shop

- alle SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR-Märkte in der Steiermark und im Südburgenland
- Regionalstellen der Kleinen Zeitung
- Graz Tourismus, Press & Books Graz, Shopping City Seiersberg, Steiermark Tourismus, ausgewählte Ausflugsziele, JUFA Hotels, Tourismusverbände ...

Bonuspartner:

29 Bonuspartner aus den Bereichen Wasser-Erlebnis, zB vier Top-Thermen, Kultur-Veranstaltungen, Freizeit/Erlebnis/Sport zB Klettergärten, Kulinarium und Weiteres gewähren

30 % Rabatt auf die angeführte Leistung lt. Liste bzw. www.steiermark-card.net

Exklusive Zusatzangebote:

Sieben Exklusivangebote, ausschließlich buchbar für Steiermark-Card BesitzerInnen, stehen von April bis Oktober am Programm. Überblick lt. Liste; Details und Preise ab 2018 auf www.steiermark-card.net

Kontakt: Steiermark-Card GmbH

Geschäftsführerin: Mag. (FH) Andrea Jöbstl-Prattes
Business Park 4/1, 8200 Gleisdorf;
Tel.: 03112/22330-0 www.steiermark-card.net
FN 480648 k, Landesgericht für ZRS Graz

Wildbachbegehung 2018

Unsere Gemeinde ist laut Forstgesetz 1975 § 101 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehren zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzverkläuerungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren. In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen enormen Abflussmengen, ist dies eine wichtige Vorkehrung für den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer.

In unserer Gemeinde wird die Wildbachbegehung in diesem Jahr von einem Expertenteam der Firma umwelterkundung.at durchgeführt, welche in den nächsten Monaten (Mai/Juni 2018) sämtliche Wildbäche auf Missstände überprüft. Die vorgefundenen Missstände werden dokumentiert und den GrundstückseigentümerInnen anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Wir bitten die Wald- und GrundstückseigentümerInnen im Eigeninteresse bereits vor der Begehung bestehende Ablagerungen zu entfernen und zukünftig keine Ablagerungen mehr vorzunehmen.

Im Sinne der Gefahrenprävention bitten wir die Bürgerinnen und Bürger, die Firma „umwelterkundung.at“ bei der Wildbachbegehung zu unterstützen, indem wir Ihnen den Zugang zu den Wildbächen gewähren und vorgefundene Missstände ehestmöglich beseitigen.



Foto: zVg

Neuer Obmann für Lawinenkommission

Seit 9. November 2017 leitet Othmar Pirker aus Rasing die Lawinenkommission (LWK) Gußwerk. Neuer Obmann-Stellvertreter ist Thomas Strasser. Pirker folgt Wilhelm Gaulhofer nach, der jahrzehntelang Mitglied der Lawinenkommission war und von 1992 bis 2017 an deren Spitze stand. Willi Gaulhofer schied auf eigenen Wunsch aus der Kommission aus. Bei der letzten Koordinierungssitzung dankten Vizebürgermeister Michael Wallmann und Obmann Othmar Pirker Gaulhofer für seine langjährige Arbeit und überreichten ihm ein Geschenk.

Die Lawinenkommission gibt es seit Beginn der 1980er-Jahre. Sie beobachtet die Lawinengänge von der Wetterin entlang der L 113 Niederalplstraße und der B 24 im Salzatal und berät bei Lawinengefahr den Bürgermeister und die Bedarfsträger, ob Straßensperren erforderlich sind oder nicht. Die LWK arbeitet dabei eng mit der Katastrophenschutzabteilung des Landes Steiermark, der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Graz und der Straßenmeisterei Gußwerk zusammen. Das Land Steiermark sorgt auch für die laufende Schulung der LWK-Mitglieder, damit diese ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit bestmöglich nachgehen können.

Zurzeit besteht die LWK Gußwerk aus 9 Mitgliedern, die ihre Arbeit für die Bevölkerung ehrenamtlich um Gottes Lohn ausüben. Dafür sei ihnen an dieser Stelle einmal herzlich gedankt.



Foto: zVg.



EDI's Dart-Turnier

Am 11. Februar 2018 fand in Edi's PIZZA CAFÉ ein großartiges Dart-Turnier statt, bei dem sich 24 begeisterte Dart-Spieler der Herausforderung stellten, und zahlreiche Zuschauer wohnten der Veranstaltung mit großer

Begeisterung bei. Diese Veranstaltung wurde von den Dart-Schützen sowie dem Publikum als sehr unterhaltsam aufgenommen, die Stimmung war sehr ausgelassen.

Beim kleinen Finale um den 3. Platz kam es zum Duell zwischen Peter Tributsch und Erich Mandl, das Erich Mandl für sich entschied. Beim Finale duellierten sich Mathias Mandl und Alexander Egger. Das Finale war an Spannung nicht zu überbieten; die Finalisten schenkten sich nichts. Den Sieg holte sich Alexander Egger mit 3 zu 2 Sätzen. Mathias Mandl musste sich Alexander Egger knapp geschlagen geben. Der Gewinn ging an **Alexander Egger**, zweiter wurde **Mathias Mandl** und dritter wurde **Erich Mandl**.

Die ersten drei Gewinner wurden mit einem Pokal und Sachpreisen gefeiert. Den Wanderpokal für den Gewinner hat das **Montanmuseum Gußwerk** entworfen und gegossen.

Dieser geht auf Wanderschaft bis der Pokal zweimal von einem Dart-Spieler gewonnen wurde. Standort des Wanderpokales ist EDI's PIZZA CAFÉ in Gußwerk. Die Sachpreise wurden dankeswerterweise von heimischen Betrieben zur Verfügung gestellt und nach den Nennungsnummern verlost. Das Nenngeld der Spieler wurde von Edi – dem Veranstalter – als Spende an Menschen für Menschen im Mariazellerland, an Herrn Robert Sommerer übergeben.

Danke für die Beteiligung und Spenden.



Menschen für Menschen im Mariazellerland haben sich gemeinsam mit dem SC Gußwerk und Nah & Frisch bei den Nikolo-Säckchen im Dezember mit € 10,- (Nah & Frisch-Gutscheine) pro Säckchen beteiligt.

Wir wünschen ein gutes und gesundes Zusammenleben im Mariazellerland!

Robert Sommerer



Fotos: Martin Schneck

Nachruf GR. a.D. Ernst Greifensteiner

In tiefer Trauer geben wir die Nachricht, dass GR a.D. Ernst Greifensteiner am 2. Februar 2018 im 77. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben ist. Ernst Greifensteiner war von 1. Jänner 1993 bis 13. April 2005 Gemeinderat in der ehemaligen Gemeinde Gußwerk und darüber hinaus noch in weiteren Vereinen und Organisationen tätig. Wir danken Ernst Greifensteiner für seine im Interesse der Allgemeinheit geleistete Arbeit und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Stadtgemeinde Mariazell und die Bediensteten gedenken in Trauer ihres ehemaligen Gemeinderates und Ehrenbürgers

Herrn Kommerzialrat Matthias Pirker

der am Freitag, dem 6. April 2018, aufgrund einer mit großer Geduld ertragenen Krankheit im 79. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Matthias Pirker ist am 29. Jänner 1988 für die ÖVP in den Gemeinderat der Stadtgemeinde eingezogen und war in den verschiedensten Ausschüssen zwei Gemeinderatsperioden bis zum 17. Juli 1998 tätig. Als Mitglied des Tourismusausschusses war er sehr bemüht, neben dem Wallfahrtstourismus das Mariazellerland mit all seinen Schätzen und vor allem durch seine unberührte Landschaft touristisch zu positionieren.

Neben dem steten Ausbau des Familienbetriebes engagierte sich KR. Matthias Pirker auch über 11 Jahre im Tourismusregionalverband Mariazellerland und 25 Jahre im Tourismusverband Mariazell und war Gründungspräsident des LIONS-CLUB Mariazell.

Wir werden unserem verstorbenen Gemeinderatsmitglied stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Für die Stadtgemeinde Mariazell
Der Bürgermeister:
Manfred Seebacher*

PLUS – MINUS

minus – minus – minus

Leider kommt es in öffentlich zugänglichen, insbesondere im städtischen Bereich, die stark frequentiert werden, wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielflächen, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, immer wieder zu starken Verunreinigungen durch Hundekot. Es wird darauf hingewiesen, dass sich Hundehalterinnen/Halter laut Steiermärkisches Landessicherheitsgesetz (§ 3 b) strafbar machen, wenn sie den Hundekot nicht ordnungsgemäß entsorgen.

plus – plus – plus

Es gibt natürlich zahlreiche Hundehalterinnen/Halter, die sich an die gesetzlichen Vorgaben halten, zwei Mitbürgern – Herbert Angerer und Kurt Waxenegger – möchten wir für ihr vorbildliches Verhalten, insbesondere für ihre positive Einflussnahme auf andere Tierliebhaber, lobend und dankend hervorheben.

Vielen Dank an die Einsatzkräfte,

die unserem Manuel bei dem schweren Arbeitsunfall geholfen haben. In erster Linie an seine Arbeitskollegen, die Erste Hilfe geleistet haben. An die freiwilligen Feuerwehren von Gußwerk und Mariazell, und an die Exekutive. Ganz besonderen Dank an das Rote Kreuz, insbesondere der Notärztin Dr. Magdalena Grießler, die sofort den Christophorus 12 anforderte. Danke auch an die gesamte Bevölkerung des Mariazellerlandes, die großes Interesse über Manuels Gesundheitszustand zeigen.

Danke sagen: Familie Christian, Gerda und Kevin Lechner

Impressum

Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe 2018 ist der **20. Juni 2018**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel.: 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/23862, E-Mail: druckvorstufe@bachernegg-druck.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

Kindergarten Gußwerk

„Hüpfen, drehen, schwingen, so kann die Faschingszeit beginnen...“

„Bei uns, da sind die Affen los - Von Anfang an im Gleichgewicht...“

Blickte man sich zur Faschingszeit bei uns im Kindergarten ein wenig um, merkte man recht schnell: „Ja, hier sind die Affen los!“ Der Affe – ein geschickter Turner durch und durch – lud die Kinder täglich in den „bewegten Affenwald“, um dort zu klettern, zu springen, zu balancieren, sich über den Krokodilgraben zu schwingen, oder sich gar geschickt vor „giftigen Schlangen“ in Acht zu nehmen. Tja, in **AFRIKA** da begegneten wir allerhand Tieren, wurden zu rhythmischen Trommlern und erkundeten gesanglich den Kontinent. Unsere „Affenbande“ war da mit vollem Eifer dabei und so haben wir eine sehr lustige, abwechslungsreiche und bewegte Faschingszeit miteinander erlebt.



Pyjamaparty- Schlafmützenalarm!! Danke an Hanni Erber für die selbstgebackenen „Schlafmützenkräpfen“ zu unserem Fest.

Foto: Nicole Schneck



Bunter Fasching „Mit Tschingbum & mit Trara, waren alle Faschingsnarren da!“ Danke an Familie Ethem Özel, die uns an diesem Tag mit reichlichen „Faschingspizzen“ versorgt hat!

Foto: Nicole Schneck



Rosenmontag- „Afrika-Afrika – wilde Tier- & Trommelbande!“ Fotos: Nicole Schneck



Faschingdienstag – Als Regenbogenkinder auf zum Faschingsumzug nach Mariazell

Foto: Nicole Schneck

Wintersportwoche

Anfang Februar verbrachten wir unsere Vormittage größtenteils im Schnee, da auf uns eine „sportliche Winterwoche“ wartete. So war die „Winter-Rutsch-Partie“ in der Lendstraße ganz besonders lustig. Herzlichen Dank an Familie Kohlhofer, die uns an diesem Tag zur Pommesjause ins Gasthaus einlud. Ebenso wartete der riesige **Schneeberg** im „Reichenvaterhof“ mit vielen Spiel-/ Bau-/ Kletter- und Rutschmöglichkeiten auf uns. Danke an Sandra Plachel, die uns zwischendurch mit Kakao und

weiteren Köstlichkeiten versorgte. Eine so genannte „Winterolympiade“ haben sich unsere beiden Schülerinnen Lena und Steffi für uns ausgedacht - Dankeschön! Zum krönenden Abschluss der winterlichen Woche wartete noch der „Bobfahrttag“ im Salztal auf uns. Das war natürlich wieder ein voller Hit und wir kamen „umfallfrei“, gesund und munter bei Frau Hanni Erber an, wo wir zu einer großzügigen, guten Jause eingeladen wurden. Ich bedanke mich wirklich bei allen, die uns in dieser Winterwoche so wohlwollend entgegengekommen sind.



Fotos: Nicole Schneck

„Wenn die Ostersonne lacht, ist das Leben neu erwacht...“

„Mit Gott im Gleichgewicht bleiben“...

Die **Olympischen Winterspiele** in Pyeongchang haben uns in den vergangenen Wochen wohl alle begleitet. Den einen mehr, den anderen weniger. Jeder Spitzensportler, der an den olympischen Spielen teilnimmt, verfolgt seine Ziele mit Hingabe, zeigt Leidenschaft für

seine „Disziplin“. Ob Skirennläufer, Skispringer, Eiskunstläufer oder Snowboarder,... sie alle kennen die Kunst im Gleichgewicht zu bleiben. Eine Eigenschaft, die auch sonst im Leben entscheidend ist.

Brauchen wir Gott, wenn es um „die Kunst im Gleichgewicht zu bleiben“ geht?

Womöglich ist es wie im Sport. Wenn wir bei einer Übung aus dem Gleichgewicht kommen, fallen wir hin. Wenn wir im Leben aus dem Gleichgewicht geraten und mit vergeblicher Kraft versuchen alles alleine zu bewältigen, fällt uns das Aufstehen vielleicht auch schwer. Gebe ich da Gott ein kleines bisschen Raum in meinem Leben, stärkt er mich, schenkt Vertrauen, er ist da und möchte uns aufhelfen und uns wieder ins Gleichgewicht zurückbringen.

So gefällt mir der Olympische Gedanke „Dabei sein ist alles!“ in Verbindung mit Glauben recht gut: Ur- und Sehnsüchte jedes Menschen nach Orientierung, der Wunsch sich festhalten zu können, Sehnsucht nach stabilen Beziehungen, nach Sinnerfüllung,...! „Dabei sein ist alles!“ – wir bleiben unseren Kindern etwas schuldig, wenn wir die religiöse Perspektive aussparen. Somit gingen wir hier im Pfarrkindergarten den Weg hin bis Ostern – mit **Jesus**. Die Kinder erleben Jesus als guten Freund, als einen der Wunder vollbringt und der Kranke wieder heilt. Ebenso einen Jesus, der die Angst kennt und einen schweren Weg auf sich nimmt. Auf behutsame Weise wollen wir die Kinder mit dem Ostergeschehen, das von Tod und Auferstehung zeugt, vertraut machen.



Aschenkreuzfeier – „Altes vergeht – Neues entsteht“, Foto: Nicole Schneck

Die Zeit bis hin zum Osterfest gestalteten wir lebendig und erlebten die anbrechende Frühlingszeit im Einklang mit der Natur. Die Frühlingssonne weckt in uns ganz neue Lebensenergie. Das Leben rings um uns herum will sich wieder neu entfalten. So stehen diese Vorgänge in der Natur in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Osterfest – einem Freudenfest, dem Fest der Auferstehung, dem Fest der Hoffnung und des Lebens.



Kindergottesdienst mit Pater Christoph „Jesus kommt auch in mein Haus – der Zöllner Zachäus“, Foto: Nicole Schneck



Frühlingsfest „Frühling – du zauberst Lebensfreude in die Herzen“, Foto: Nicole Schneck

Kooperation Kindergarten – Schule

Zu diesem Projekt werden nun schon seit ein paar Jahren bei uns in der Region kleine, gemeinsame Aktivitäten von Kindergarten und Volksschule geplant.

So hieß es für alle VORSCHULKINDER des Mariazellerlandes „**Auf zur Turnstunde in die Schule!**“ Dort wurden wir bereits von den beiden ersten Klassen der Volksschule mit ihren Klassenlehrerinnen Edith Kleinhofer und Mona Ofner freudig erwartet. Gemeinsam verbrachten wir einen sehr lustigen, bewegten Vormittag im Turnsaal der neuen Mittelschule. Danke, dass wir den Saal und alle nötigen Geräte benutzen durften. Gleichzeitig bedanken wir uns beim Lehrerteam der VS Mariazell für die gute Zusammenarbeit im Sinne der Kinder unserer Region.



Foto: Nicole Schneck

Kindergarten Mariazell

Beim **BUNTEN FASCHING** kamen die Kinder in tollen Verkleidungen. Wir hatten nach unserem Jahresthema: Das Spiel ist der Weg verschiedene Spielstationen; so gab es Tanz- und Kreisspiele, Spiele im Sesselkreis, Wettspiele und Puzzlespiele. Zur Jause aßen wir „eingerollte Würstchen“ und Sandwich. Zum Abschluss gab es noch ein Kasperltheater, bei dem der Kasperl die Hexe hereinlegte.



Fotos: Sabrina Gawriloff

Auch bei der **Pyjamaparty** kam der Spaß nicht zu kurz. Wir spielten mit unseren mitgebrachten Pölstern und Kuschtieren. Zwischendurch stärkten wir uns beim Frühstücksbuffet. Es gab verschiedene Müslisorten, Obst, Brot, Butter, Marmelade, Jogurt und Milch. Für jeden war etwas Leckeres dabei. Als Ausklang wurde von unseren „Tanten“ noch das Bilderbuch „Es klopft

bei Wanja in der Nacht“ als Theater aufgeführt.



Fotos: Sabrina Gawriloff

Am **Faschingdienstag** gingen wir mit den Kindern von Gußwerk und St. Sebastian beim Umzug der Stadtgemeinde als Regenbogen mit.



Foto: Sabrina Gawriloff

Am Aschermittwoch verbrannten wir die Faschinggirlanden. Danach feierten wir mit Schwester Ruth und den Kindern von St. Sebastian die Aschenkreuzfeier. Mit dem Aschenkreuz erhielten wir ein sichtbares Zeichen zum Beginn der Fastenzeit.



Fotos: Sabrina Gawriloff

Schülerhort

Am 26. Jänner besuchten wir das **Heimathaus Mariazell**, wo uns Frau Pierer erwartete. Unsere Erkundungstour führte uns vom Erdgeschoss bis zum Obergeschoss, wo wir von der Lebensweise und dem Familienzusammenleben von früher hörten sowie von der Brauchtumpflege. Wir erfuhren von Berufen aus älterer Zeit, wie z.B.: Schuster und Holzknecht und entdeckten wie der Schisport früher ausgeübt wurde. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Pierer für die interessante Führung und bei Herrn Schweighofer für die Einladung!



Fotos: Birgit Plachel, Irmi Wessely

Am 8. Februar fand der jährliche **Kindermaskenball** im Aktivhotel Weißer Hirsch statt. Hier konnten wir verschiedene Stationen ausprobieren, Tanzen, uns die Zaubershow des Clowns Poppo ansehen und uns mit köstlichen Hot Dogs, Krapfen und Popcorn stärken.



Fotos: Birgit Plachel

Unsere **Pyjamaparty** fand heuer am 12. Februar in unserem Turnsaal statt. Die Kinderdisco, die lustige Talentshow, die verschiedenen Spiele und Tänze machten uns hungrig. Wir ließen uns die Gurkenschlange, die Obstspieße, Muffins und die Eiscreme schmecken. Gut gestärkt kehrten wir in den Turnsaal zurück. Und das war gut so, denn für den abschließenden „Froschkampf“ konnten wir unsere Kraft gut gebrauchen☺.



Fotos: Liese Emmerstorfer, Birgit Plachel



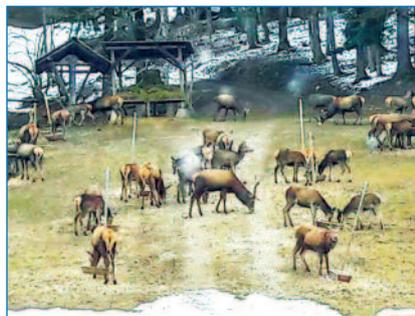
Am darauffolgenden Tag führen wir mit dem Bus nach Gußwerk. Dort schauten wir uns den **Faschingsumzug** an.



Einen besonderen Vormittag verbrachten wir am 19. März im **Salzatal**. Mit dem Taxi Scheucher führen wir los. Wir wurden vom Jagdschutzverein Mariazell eingeladen, das Wildgatter von Familie Greifensteiner zu besichtigen. Mit einem besonderen „Taxi“ wurden wir ins Wildgatter chauffiert, wo wir uns etwas gedulden mussten, bis sich die Wildtiere blicken ließen. Trotz Kälte konnten wir dann das Rotwild bei der Fütterung beobachten. Schließlich führen wir mit unserem „Taxi“ zurück bis zum Gasthaus Franzbauer, wo uns Frau Eisler ein leckeres Mittagessen zubereitete.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Mayer und Frau Mislivecek vom Jagdschutzverein Mariazell für die Einladung. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei Herrn Greifensteiner für den Besuch in seinem Wildgatter und bei Frau Eisler für die leckeren Schnitzel und Pommes.

Es war ein gelungener und interessanter Vormittag für uns alle.



Fotos: Elisabeth Scheucher, Hans Mayer

Kindergarten St. Sebastian Faschingszeit...tri...tra trallala!!!

Unser Schneeflockenfest konnten wir bei strahlendem Sonnenschein, natürlich im Freien, veranstalten. Bei dieser Schneeflocken-Olympiade konnte jeder sein Können unter Beweis stellen. Ein Geschicklichkeits-Parcours, eine Vogel-futterstation und noch vieles mehr spornte uns zu Höchstleistungen an. Als Belohnung bekam jeder von uns eine Medaille bei der großen Siegerehrung überreicht.



„Auf die Plätze fertig los!“
Foto: Sabine Bröderbauer

Natürlich waren so wie jedes Jahr unsere **Pyjamparty** und der **bunte Fasching** weitere Faschingshöhepunkte.

Wir durften uns von Andrea schminken lassen...



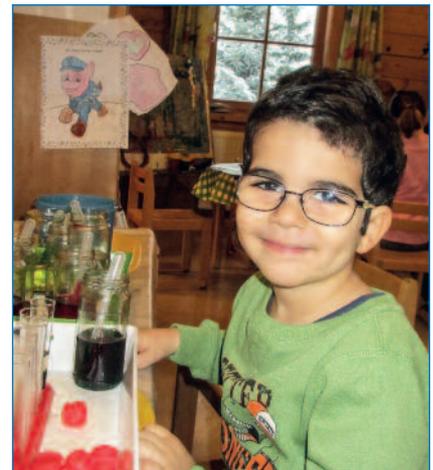
Emily als Schmetterling
Foto: Sabine Bröderbauer

Am Faschingsdienstag durften auch wir am **Faschingsumzug** teilnehmen. Mit viel Farbe und Papier gestalteten wir unseren Regenbogen-Kopfschmuck.



Einen herzlichen Dank an unseren „Taxifahrer“ Gerhard!!! Foto: Michaela Scherer-Haas

Auch das Experimentieren mit den Regenbogenfarben gehörte dazu.



Daniel beim Experimentieren
Foto: Sabine Bröderbauer

„Onkel Toni“ (Scherer Toni jun.) lud uns zu einer **Spritztour mit dem Autobus** ein. Natürlich war dieser Tag mit sehr viel Emotionen verbunden. Viele von uns durften an diesem Tag zum ersten Mal mit einem Autobus mitfahren. Lieber Toni, danke dass du dir die Zeit

für uns genommen hast und diesen sehr aufregenden Vormittag mit uns verbracht hast!



Gruppenfoto vor dem Autobus
Foto: Michaela Scherer-Haas

Altes vergeht – Neues entsteht... Beginn der Fastenzeit

Die gemeinsame Aschenkreuzfeier mit den Kindergartenkindern von Mariazell im Pfarrsaal beeindruckte uns sehr. Dieses Mal fuhren wir mit dem öffentlichen Verkehrsmittel nach Mariazell. Danke Schwester Ruth für deine Bemühungen!!!



Aschenkreuzfeier im Pfarrsaal
Foto: Sabine Bröderbauer

Am Aschermittwoch haben wir außerdem Tulpenzwiebel eingesetzt und mit Asche bestreut. Durch unsere Bemühungen und die liebevolle Pflege konnten wir beobachten, wie die Tulpen blühen.



Foto: Sabine Bröderbauer

Juhu! Unser Kindergarten wird ausgemalt!

Wir luden Richards Papa (Richard Heiml) zu uns in den Kindergarten ein. Dort erklärte er uns eben alles, was man so über das Ausmalen wissen sollte... Jeder von uns durfte mit einem Laserpointer die Räume des Kindergartens ausmessen.

Gemeinsam haben verschiedene Arbeitsschritte geplant, bis es endlich so weit war...

Lucas und Richards Papa kamen und wir durften mithelfen... diesen Tag werden wir so schnell nicht vergessen...



„Arbeitspartie Kindergarten“
Foto: Andrea Freycer

Frühlingszeit – Osterzeit

Besonders viel Freude bereitete uns „großen“ Kindern das Filzen der Osterhasen. Dabei haben wir sehr viel Fingerspitzengefühl gezeigt...



Fabian beim Filzen
Foto: Sabine Bröderbauer

Wir waren auch noch sehr fleißig beim Brezen backen, Osternester gestalten, Eier für den Palmstock gestalten und und und...

Für uns war der Besuch im Pflegeheim einer der bedeutendsten Momente der Fastenzeit, denn die Bewohner haben sich sichtlich über unseren Besuch gefreut.



Im Pflegeheim
Foto: Andrea Freycer

VOLKSSCHULE MARIAZELL



Wir haben bereits wieder mehr als die Hälfte des Schuljahres geschafft und neben dem Unterricht schon wieder viel Interessantes

erlebt.

Unseren Schitag führten wir in Kooperation mit dem SV St. Sebastian durch – Spar Markt Steiner sponserte die Jause und die Kinder hatten einen tollen Vormittag.

Auch die Fahrt zum Musical „In 80 Tagen um die Welt“ nach Kapfenberg war für alle Kinder ein Erlebnis.

Neben einem Waldtag, dem Besuch der Rorate mit anschließendem Frühstück, einem Projekt zum Klimaschutz, den gemeinsamen Turnstunden mit den SchulanfängerInnen der Kindergärten,

der Teilnahme am Faschingsumzug, einem Rodeltag – wieder gemeinsam mit dem SV St. Sebastian – gab es noch jede Menge Aktivitäten.

Besonders spannend ist immer der Besuch der „Müllhexe“, die der zweiten, dritten und den vierten Klassen monatlich einen Besuch abstattet. Es gibt jedes Mal für SchülerInnen und Lehrerinnen viel Neues zu hören und dazu zu lernen.

Die Schuleinschreibung für das nächste Schuljahr fand am 30. Jänner 2018 statt. 26 SchülerInnen werden im Herbst neu beginnen. In den nächsten Wochen werden sie ihre Schnuppertage bei uns absolvieren.

Auch in den verbleibenden Monaten haben wir noch viel vor. Unser Schulabschlussfest wird sich mit dem Thema „Gesundheit und Ernährung“ beschäf-

tigen. Wir hoffen auf viele Besucher. Wir danken allen, die unsere Bemühungen unterstützen und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Besuchen Sie unsere Homepage, um weitere Informationen und Fotos zu unseren Aktivitäten zu sehen – www.vs-mariazell.at!

*VD OSR Christina Lasinger
für das Team der VS Mariazell*



Fotos: VS Mariazell

N M S Mariazell

Wintersportwoche 2018

Vom 12. – 16. Februar 2018 fand die Wintersportwoche der 2. und 3. Klassen statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten dieses Jahr zwischen Schifahren und anderen Wintersportarten wie Langlaufen, Schneeschuhwandern und Eislaufen wählen. Die Schifahrerinnen und Schifahrer verbesserten ihr Können auf der Bürgeralpe, Gemeindealpe und am Annaberg. Mit verschiedenen Spiel- und Übungsformen wurde den jungen Sportlerinnen und Sportlern die Technik des Langlaufens, Eislaufens und Schneeschuhwanderns näher gebracht. Zwischendurch hatten die Kinder immer wieder die Möglichkeit, sich in den einzelnen Hütten und Gaststätten aufzuwärmen und zu stärken.



Dipl.Päd. Doris Eckmaier



Neue Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell



Fotos: NMS Mariazell

Berufspraktische Tage der vierten Klassen

In der Woche vom 12. – 16. Februar 2018 fanden im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts die berufspraktischen Tage für die vierten Klassen statt.

21 Firmen der Region ermöglichten den 31 Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in die Berufswelt.



Fotos: Johann Hölblingner

„JobTech“ am Red Bull Ring

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und der Polytechnischen Schule besuchten Ende Februar die „JobTech-Informationsveranstaltung“ am Red Bull-Ring in Spielberg. An rund 30 Infoständen wurden wichtige Kontakte geknüpft und Einblicke in die vielen Karriereperspektiven in der Technik gewährt. Zusätzlich konnten sich die Jugendlichen bei insgesamt drei Vortragsbühnen ein genaueres Bild über die verschiedensten Unternehmen machen.

Im Rahmen von Führungen erlebten sie auch die technische Faszination der Infrastruktur am Red Bull-Ring mit dem Besuch von Race-Control, Time-Keeping oder Medical-Center. Zusätzlich konnten sie von der Tribüne eine Vorführung der Rennmaschinen von Red Bull Racing mitverfolgen.

Die Busfahrt nach Spielberg, das gesamte Programm sowie das Mittagessen wurden von der steirischen Wirtschaft gesponsert und waren deshalb gratis!





Fotos: Johann Höblinger



„Bella Italia“

Eine musikalische Reise zu eindrucksvollen Hörenswürdigkeiten unseres südlichen Nachbarlandes stand beim Faschings-Lehrerkonzert der Musikschule Mariazell auf dem Programm. Neapel, Palermo, Rom, Venedig, Lucca, die Insel Salina und das Südtiroler Passeiertal wurden dabei vom Reiseleiter Dir. Hannes Haider und den 9 Musikschullehrern musikalisch vorgestellt. Das zahlreiche Publikum im Raiffeisensaal amüsierte sich bestens und das abwechslungsreiche Programm wurde heftig beklatscht.



Fotos: Rosina Haider

Jubiläumskonzert „10 Jahre Chorallen“

Das alljährliche Frühlingskonzert der „Chorallen“ (Frauenchor der Musikschule Mariazellerland) fand heuer am 2. März im bestens besuchten Volksheim Gußwerk statt. Das 23-köpfige Gesangsensemble bot einen bunten Melodienstrauß, der von Volksliedern bis hin zu Gospels, Pop- und Musicalsongs reichte. Musiklehrerin Ulrike Schweiger überzeugte beim Jubiläumskonzert als Chorleiterin und als informative Moderatorin und Ana Cosme als gefühlvolle Klavierbegleiterin. Das Turnauer Bläserensemble „Damenspitzerl“ sorgte mit flotten Melodien für Abwechslung im Konzertprogramm und bei einigen Stücken bezauberten die mitwirkenden Chor-damen-Kinder das Publikum.





Fotos: mariazellerland-blog

„Mariazeller Brassdays 2018“ am 23. + 24. Juni 2018

Der Blechbläserworkshop im Zentrum des Wallfahrtsortes mit namhaften Dozenten richtet sich zum 9. Mal an Blechbläser aller Altersgruppen, die Mitglieder einer Blaskapelle sind oder die das Bronze-Jungmusikerleistungsabzeichen/die Unterstufe einer Musikschule absolviert haben. Warm-ups, Ansatz- und Atemtechniktraining stehen neben Unterricht und Ensemblespiel auf dem Programm. Ein Konzert aller Workshopteilnehmer am Mariazeller Hauptplatz beschließt am Sonntag, 24. Juni um 17.30 Uhr die „Brassdays 2018“.

Dozenten: Karl Heinz Promitzer – Trompete, Michael Hofbauer – Horn, Wolfgang Tischhart – Posaune u. Tenorhorn, Josef Maierhofer – Tuba, Hannes Haider – Tuba und Workshopleitung; **Workshopgebühr:** Euro 100,- (inkl. 2 Mittagsmenüs), **Nähere Infos :** Tel.: 0676/36 13 267, Mail: musikschule.mariazell@sbm-web.at, www.mariazell.at/musikschule, Anmeldeschluss: 3. Juni 2018

Unterstützungsfonds für junge Musizierende im Mariazellerland

Auch heuer ist es für begabte, junge Musizierende mit Wohnsitz im Mariazellerland wieder möglich, finanzielle Unterstützung zu erhalten. Gefördert werden Musikerinnen und Musiker (Alterslimit 28 Jahre) in den Musikrichtungen Klassik, echte Volksmusik und Rock/Jazz. Die Voraussetzung für den Erhalt einer Förderung ist der ordentliche Wohnsitz in einer Mariazellerlandgemeinde sowie gewisse Leistungskriterien, wie Teilnahme bei Wettbewerben oder Seminaren, Absolvierung von Prüfungen und Meisterklassen oder Instrumentenankäufe. **Antragsformulare und weitere Informationen** sind bei Herrn Peter Grössbacher, 03882/4736, in der Musikschule Mariazellerland, Dir. Mag. Hannes Haider, 0676/3613267 oder auf www.mariazell.at/musikschule erhältlich! Anmeldeschluss: 29. Juni 2018

FASCHING IM MARIA- ZELLERLAND 2018

Mariazeller Kindermaskenball

Der traditionelle Mariazeller Kindermaskenball, organisiert durch den Kulturverein K.O.M.M., fand auch heuer wieder im Festsaal des „Aktivhotel Weißer Hirsch“ am Donnerstag, 8. Februar, statt.

Unzählige toll kostümierte Kinder verbrachten einen lustigen Nachmittag bei der Faschingsdisco mit Lena und Steffi, an der Bastel- und Luftballonstation und in der Krabbelecke. Im Nebenraum standen die Kids Schlange, um von Harti Eckmaier ein tolles Airbrush-Tattoo zu erhalten und auch bei der neuen Nintendo Wii-Station wurde mit Begeisterung Mario-Kart gespielt.

Absolutes Highlight des Nachmittags war der Auftritt von Zauberclown Poppo, der mit Clownerie und Zauberei sowie eigenen Kinderliedern für viel Spaß und Lachen sorgte!

Das Kindermaskenball-Team versorgte die Kinder bestens mit Hot Dogs, Krapfen, Popcorn und Himbeersaft. Beim Schätzwettbewerb musste heuer erraten werden, wie viele Einhörner sich auf einem Bild versteckt hatten – jedes Kind konnte eine Schätzung abgeben. Bei der Auflösung wurden wieder tolle Gutscheine unserer Freizeitbetriebe (Gemeindealpe, Bürgeralpe, Bootsverleih Erlaufsee und Freibad Mitterbach) an die Kinder vergeben.

Den Abschluss des Nachmittags bildete das Glücksfischen, bei dem jedes Kind ein Sackerl gefüllt mit schönen Preisen angeln konnte. Diese Preise wurden durch die Geld- und Sachspenden der Wirtschaftsbetriebe aus dem Mariazeller Land finanziert – vielen herzlichen Dank dafür!

Zur Durchführung des Kindermaskenballs braucht es viele helfende Hände! Ein besonderer Dank gebührt dem Organisationsteam (Carola Gelbmann, Siegi Kleinhofer, Michaela Höhn, Sabrina Gawriloff, Silke Bichl, Sigi Tobiaschek) sowie den freiwilligen Helferinnen und den Schülern der Hauptschule Mariazell.

Für ihre großzügigen Spenden danken wir Gabi Arzberger, dem Aktivhotel Weißer Hirsch, der Firma Ledacolor und der Versicherung GRAWE.

Sieglinde Kleinhofer, Kulturverein K.O.M.M



Unser Mariazell



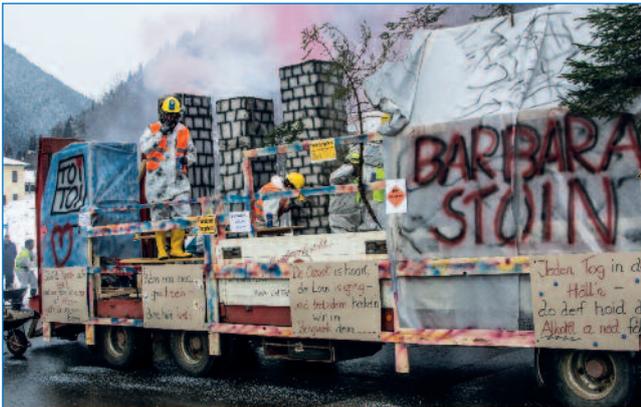
Fotos: Ulrike Schweiger

Faschingsumzüge

Liebe Mariazeller-Land Faschingsfreunde!

In diesem Jahr wurden wieder zwei Faschingsumzüge in den Ortsteilen Mariazell und Gußwerk organisiert. Der Anzahl der Teilnehmenden konnte entnommen werden, dass der Fasching im Mariazellerland wieder auf reges Interesse gestoßen war und eine Fortsetzung in den nächsten Jahren von vielen gewünscht wird. Sowohl Kinder von den Kindergärten bis zur Volks- und Neuen Mittelschule, Vereine, Privatpersonen, Gruppen, hatten sich verkleidet und sind bei den Umzügen mitmarschiert. Die Polytechnische Schule unter der Leitung von Johann Hölblinger sorgte für die Ankündigungstafeln der Teilnehmer.

Viele tolle Fußgehergruppen und aufwändig dekorierte Wagen – einer kam sogar aus Wildalpen – rundeten beide Umzüge ab. Jede Gruppe, egal wie groß, zu Fuß oder mit dem Auto und jeder Zuseher hat zu diesem gelungenen Faschingsdienstag und zum Weiterbestand dieser Tradition beigetragen. Ein recht herzliches **DANKE** an alle, die am Gelingen beigetragen haben!



Unser Mariazell



Fotos: Josef Sommerer, Erich Tributusch

ERFOLGREICHE MÄRCHENAUFFÜHRUNG DER MARIAZELLER THEATERGEMEINSCHAFT

Erfolgreiche Märchenaufführung der Mariazeller Theatergemeinschaft

Im Mariazeller Theaterstadl wurde wieder ein traditionelles Weihnachtsmärchen in den Weihnachts- und Energieferien aufgeführt. Insgesamt sechsmal konnte „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ die kleinen und großen Besucher begeistern. Besonders stolz sind wir auf unsere Zusatzvorstellung am



Vormittag des 9. Februar 2018: die Kinder und Lehrer der Volksschulen Thörl, Graßnitz und Turnau besuchten uns. Mit drei Bussen kam das junge Publikum aus unseren Nachbarschulen über den Seeberg und erlebte ein tolles Theaterstück, wofür wir viel Applaus erhielt. Wir möchten uns bei allen Besuchern des Märchens bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen im Mariazeller Theaterstadl!



Fotos: Mariazeller Theatergemeinschaft

KALVARIENBERG – ST. SEBASTIAN

Wie bereits in der Dezemberausgabe von „Unser Mariazell“ berichtet, wurde von der Landjugend Mariazellerland im Rahmen der „Tatort Jugend“-Projekte begonnen, den Kalvarienberg unweit der Sebastiankapelle zu revitalisieren. Der erste Meilenstein war es, den Berg für BesucherInnen wieder begehbar zu machen. Dafür wurde der gesamte Weg von der Landjugend Mariazellerland ausgeschnitten. Dem folgte das Betonieren von Fundamenten, in denen die Glaubensbilder und Kreuze später nachhaltig verankert werden sollen.



In den vergangenen vier Monaten wurden die Glaubensbilder vom Restaurator Peter Ledolter professionell renoviert und die Kreuze sowie die Tafeln für die Bilder wiederum von der Landjugend unter fachmännischer Anleitung von Christian Eisler aus Holz angefertigt. Der Grundeigentümer, die Familie Hollerer, möchte nach der Fertigstellung den Kalvarienberg wieder seiner Bestimmung übergeben und vor allem der Bevölkerung und den Wallfahrern, die entlang der Via Sacra nach Mariazell kommen frei zugänglich machen. Justus Schweighofer, der dieses einmalige Kulturprojekt initiiert



hat, versucht seither, die Bevölkerung über die Renovierungsarbeiten zu informieren, um neben den bisherigen Projektpartnern noch den einen oder anderen Mitstreiter zu gewinnen. An dieser Stelle möchte Justus auch einmal DAN-KESCHÖN sagen, all jenen, die neben der Stadtgemeinde Mariazell die Renovierung des Kalvarienberges auch finanziell unterstützt haben. In der Raiba Mariazeller Land gibt es seit kurzem auch die Möglichkeit, sich über das Projekt

„Kalvarienberg“ zu informieren und mit den dort aufgelegten Zahlscheinen (Iban: AT59 3812 9000 3058 8560) die Renovierungsarbeiten zu unterstützen.

Im Rahmen eines kleinen Festaktes soll die Fertigstellung der Revitalisierung des Kreuzweges gefeiert werden. Wir laden Sie schon heute ein, dabei zu sein und erlauben uns, in der nächsten Ausgabe von „Unser Mariazell“ über den genauen Termin zu informieren.



Fotos: Andreas Schweighofer

MARIAZELLER HEIMATHAUS

Mariazellerland: Heimat ist da, wo man sich wohl fühlt! Dieser Satz hat seine Gültigkeit. Immer. Ist doch Vertrautheit eine Voraussetzung für Wohlfühlen. Einerseits lieb gewordene Landschaft, andererseits herzliches Aufgenommensein bei dort lebenden Freunden. So entstehen tiefe Bezüge und Wurzeln. Das Heimathaus sieht sich nicht nur als Bewahrer von Wertvollem aus Geschichte und Brauchtum. Wichtig ist jedoch auch der lebendige Bezug zur Vergangenheit und Zukunft. Sogar in Sachen Kleidung: Inspiriert durch ein historisches Kleidungsstück entstand die „Heimathaus Kollektion“. Es ist das „Lodengwand“, wie es in der Region getragen wurde und mit dem auch Arthur Krupp seine Jäger im Jahr 1900 ausstatten ließ. Das Haus Arzberger konnte für die Idee der Neuaufgabe des Lodengwand's gewonnen werden. Frau Gabi Arzberger setzte ihre Kreativität und Erfahrung für diese neue Kollektion ein. Zeitgemäßer Tragekomfort, bester Loden und liebevolle Details kennzeichnen die Modelle, den Herren-Janker und das Herren-Sakko sowie den charmanten Blazer für die Dame. Die Personalisierung unterstreicht die Einmaligkeit des Kleidungsstückes: Beim Kauf wird das eingenahte Holzetikett mit dem Namen der Trägerin, des Trägers versehen. Seit der Präsentation im Rahmen des Mariazeller Advents konnten bis dato bereits 55 Sakkos verkauft werden. Pro verkauften Sakko geht wie bereits bei der gesamten „Hei-

mathaus-Kollektion ein Betrag von € 120,- als Spende an unser Heimathaus. Familie Arzberger ist dem Heimathaus seit langem verbunden, ist doch Herr Arzberger Walter sen. Mitbegründer des Museums. Aber auch die Unterstützung durch die Apotheke „Zur Gnadenmutter“ mit Frau Mag. Dr. Angelika Prenter hilft bei der Finanzierung unserer Projekte. Dafür dient der „flüssige“ Museumsbaustein, der „Ranti Putanti Bitter Likör“. Dadurch kann auch das EU Projekt „Naturkundemuseum und Geschichtsspeicher“ in der Vorfinanzierung abgesichert werden. Mit diesem einmaligen Naturprojekt können wir die Heimat zwischen Hochschwab und Ötscher, das Mariazellerland, den Besuchern nahebringen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung von gelebtem Brauchtum und gelebter Tradition. All jene, die uns dabei unterstützen möchten, sind herzlich WILLKOMMEN! Hier soll neben dem Schifferlbasteln auf das traditionelle Palm-buschenbinden und die Kräuterweihe am 15. August ein besonderes Augenmerk gelegt werden. Bei Interesse bitte einfach im Museumsbüro unter der Rufnummer 03882 / 43 126 melden. Wir freuen uns, wenn es uns hier gelingt, gemeinsam lieb gewordene Traditionen weiter zu leben und in manchen Fällen vielleicht auch wieder beleben zu können. Mit lieben Grüßen! Ihr Andreas Schweighofer und die Mitarbeiter des Mariazeller Heimathauses.



Fotos: Heimathaus Mariazell

MUSEUMSTRAMWAY AUF ERFOLGSKURS

Die Museumstramway ist keine aufgelassene, sondern eine neu gebaute Bahn mit vielen historischen Bestandteilen, wie es eine aufgelassene Bahn im Museumsbetrieb niemals zeigen kann. In ihrem Charakter ist die Museumstramway in Europa einmalig. Außerdem ist sie Mitglied bei Fedecrail, dem europäischen Dachverband aller Museumsbahnen mit Sitz und Stimme in Brüssel. Der Präsident Alfred Fleissner hat mit den wichtigsten europäischen Ländern Fedecrail gemeinsam mit England, Deutschland, Belgien, Niederlande, Frankreich vor etwa 20 Jahren aus der Taufe gehoben.

Im Unterschied zu vielen anderen Museumsbahnen ist die Museumstramway (Citytram) in der Lage, ein öffentliches Verkehrsbedürfnis zu befriedigen. Das Publikum besteht aus einfachen Reisenden, Touristen, Pilgern und Wanderern. Sie ist eine Attraktion, in unserer Region, für sich. Die Verbindung vom Bahnhof Richtung Stadt – Seil Schwebebahn sowie Bahnhof – Jugendgästehaus – Erlaufsee ist so ausgelegt, dass wenn die Bahn endgültig fertig ist man als Mariazellbesucher das Auto am Parkplatz stehen lassen kann.

Mit der Museumstramway findet eine große Erweiterung des touristischen Angebotes statt, damit verbunden sind längere Verweildauer unserer Besucher, Beruhigung des innerstädtischen Autoverkehrs, Einbeziehung aller Hotels und Restaurants ins Angebot, zusammen mit allen öffentlichen

Transporteinrichtungen: Mariazellerbahn, MVG Mürztalerverkehrsgesellschaft, Postautobetrieb, Reisebürounternehmen, Seil Schwebebahn, Sessellift.

Seit die Bahn Richtung Mariazell fährt, an Wochenenden und Feiertagen und als Zubringer zum Mariazeller Weihnachtsmarkt, befördert die Museumstramway etwa 25.000 Fahrgäste. Die Schätzungen offizieller Fachberaterfirmen bei täglichem Betrieb liegen bei etwa 100.000 bis 120.000 Personen. Die Ergebnisse und der Erfolg der Museumstramway sprechen für sich selbst.



Fotos: Andreas Fleissner

BETREUTES WOHNEN – HAUS MARIAZELL DER CARITAS

Seit fünf Jahren gibt es bereits das Betreute Wohnen in Mariazell. Die BewohnerInnen der elf Wohneinheiten pflegen eine gute Hausgemeinschaft und genießen diese Form des Wohnens. Es bietet eine selbstbestimmte und selbstständige Wohnform für SeniorenInnen ab dem vollendeten 54. Lebensjahr. Im Haus werden pro Woche drei Aktivitäten angeboten. Dies reicht vom Erzählcafé, zum gemeinsamen Singen bis hin zu einem ganz besonderen Generationenprojekt, wo die Kinder des Kindergartens Mariazell auf Besuch kommen. Es stehen auch Ausflüge und gemeinsame Feiern auf dem Programm. Zurzeit steht eine Wohnung mit 59 m² frei, ideal

Caritas

Betreutes Wohnen für SeniorInnen

für ein Ehepaar, aber natürlich auch für eine Einzelperson. Bei Interesse können Sie mich gerne unter der Rufnummer 0676 / 88 015 82 96 erreichen und einen Besichtigungstermin vereinbaren. Wir würden uns sehr freuen, wieder jemanden in unserer Gemeinschaft WILLKOMMEN zu heißen. Gesucht wird auch eine nette Urlaubsvertretung, die Spaß und Freude an der Arbeit mit älteren Menschen hat. Bei Interesse bitte Frau Ilse Sorko von der Caritas unter der Rufnummer 0316/8015428 kontaktieren. Mit lieben Wünschen und einem schönen Frühlingsbeginn verbleibe ich Ihre Doris Schweighofer.

WIRTSCHAFT

Zeit für Veränderung – Die neue Stadtbetriebe Mariazell GmbH

Auf Betreiben von Bgm. Manfred Seebacher und Geschäftsführer Ing. Johann Zauner wurde im vorigen Jahr bei der Stadtbetriebe Mariazell GmbH eine Betriebsberatung durchgeführt.

Diese wurde von der KDZ-Managementberatungs- und Weiterbildungs-GmbH umgesetzt. Neben einer genauen wirtschaftlichen Analyse wurden auch Mitarbeitergespräche geführt und in sogenannten Projektarbeitsgruppen Verbesserungsvorschläge zu den einzelnen Geschäftsbereichen in der GmbH gesammelt.

Die Zielsetzungen lauteten u.a. Neugestaltung der Personal- und Organisationsstrukturen und Weiterentwicklung der Geschäftsfelder. Dabei wurde auch immer besonderes Augenmerk auf die bestmögliche Betreuung der Kundinnen und Kunden gelegt.

Das Ergebnis der Betriebsberatung war sehr umfangreich und wird nun Stück für Stück umgesetzt. Der erste Schritt war die Zusammenlegung auf drei Hauptabteilungen: **Kundenservice, Energieservice und Kommunalservice**. Für diese Abteilungen galt es auch, entsprechende Abteilungsleiter zu ernennen. Diese wurden anhand der Mitarbeitergespräche ebenfalls von der KDZ vorgeschlagen. Die Kundenserviceabteilung, welche das RED ZAC Fachgeschäft, die Elektroinstallation, den Reparatur- und Kundendienst sowie alle EDV-Dienstleistungen beinhaltet, leitet Kommunikationstechnikermeister Thomas Bröderbauer. Die Abteilung Energieservice mit dem gesamten Geschäftsfeld des Energieversorgungsunternehmens (Netzbetrieb, Energiehandel, Stromanschluss, Kraftwerksbetrieb, usw.) leitet Ing. Georg Gaulhofer. Michael Fuchs leitet die Abteilung Kommunalservice, die den Betrieb des Wasserwerkes und des Kanalbaubetriebes der Stadtgemeinde Mariazell sowie den Abwasserverband Mariazellerland und das Altstoffsammelzentrum Rasing beinhaltet.

Neben den Abteilungsleitern musste für die Zukunft auch ein Nachfolger von Geschäftsführer Ing. Johann Zauner er-

nannt werden. Hierfür wurde von der KDZ Alexander Brandl vorgeschlagen. Alexander Brandl ist staatlich geprüfter Elektrotechniker und wurde bereits als stellvertretender Geschäftsführer bei der Stadtbetriebe Mariazell GmbH installiert.

So wurden die Weichen für die Zukunft der Stadtbetriebe Mariazell GmbH mit ihren mittlerweile 40 Mitarbeitern gestellt!

Das Bestreben der Stadtbetriebe Mariazell GmbH gilt der bestmöglichen Versorgung und Betreuung der Bevölkerung des Mariazellerlandes. Mit fachlicher Kompetenz und uneingeschränkter Kundenorientierung sowie einem klaren Bekenntnis zum Umwelt- und Klimaschutz leistet sie einen positiven und nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region rund um Mariazell. Die Erzielung regionaler Wertschöpfungen und die Schaffung heimischer Arbeitsplätze stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Weitere Infos unter: www.sbm.or.at

Parkdeck Stüberl Café und Imbiss

Ab sofort zu verpachten!

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:
Stadtbetriebe Mariazell
8630 Mariazell, Wiener Straße 19
Tel.: 03882 / 2546-0
office@sbm.or.at

Declevas Alpenfisch Mariazell

Der Fischzuchtbetrieb „decleva's alpenfisch gmbh“ öffnet in St. Sebastian seine Pforten.

Mag. Klaus Decleva hat das Unternehmen Questers Feines GmbH im November 2017 übernommen und wird den Fischereiverarbeitungsbetrieb mit dazugehöriger Fischzucht wie bisher weiterführen, jedoch wird die BIO-Fischzucht und die Regionalität noch mehr in den Vordergrund gestellt. Mit vier Mitarbeitern unter der Leitung von Fischereimeister Marco Rainer bieten wir Ihnen täglich frisch gefangene Saiblinge und Forellen in höchster Qualität an. In St. Sebastian,



Foto: Helmut Schweiger

KDZ-Berater Biwald und Bgm. Seebacher mit dem neuen Führungsteam.



Bundesstraße 15 wird zeitnah ein regionaler Verkaufsshop entstehen, wo unter anderem auch weitere heimische Produkte angeboten werden. Gerne laden wir Sie ein, uns Ihre Anfragen, ob von Privatpersonen oder Gastronomiebetrieben, zukommen zu lassen.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03882/34774 oder per Email an office@declevas.at. Wir freuen uns auf Sie!

Das Team von „declevas alpenfisch mariazell“



Fotos: zVg

Firmenneugründung in Halltal

Seit 1. Jänner dieses Jahres hat Zimmermeister Paul Schneck am Standort Halltal 35 sein Holzbaugewerbe angemeldet. Im zur Betriebsstätte umgewidmeten Nebengebäude wird bereits fleißig umgebaut und adaptiert, sodass voraussichtlich Anfang April mit einem Tag der offenen Tür der Betrieb starten kann.

Seine Tätigkeiten werden vom Erstellen von Einreich- und Ausführungsplänen bis zur Ausführung von Zu- und Umbauten sowie Renovierungsarbeiten reichen.

Die Vertreter der Gemeinde und WKO wünschen ihm bereits jetzt alles Gute für die Zukunft!



Foto: Claudia Schneck

Blumen sind Ihr Element - Gratulation an die Meisterfloristin!

Melanie Schrittwieser aus Gollrad hat 2011 bei Juttas Blumenwerkstatt in Mariazell eine dreijährige Lehre als Floristin begonnen. Nach der Lehrabschlussprüfung in Graz und einem weiteren Jahr im Unternehmen hat sie den Entschluss gefasst, 2016 mit der Meisterausbildung im Stift Zwettl zu beginnen, welche sie im September 2017 erfolgreich absolviert hat. Dieses Jahr im März legte sie die Unternehmerprüfung im WIFI St. Pölten positiv ab und erlangte dadurch ihren Meisterbrief.

Ein Herzliches Dankeschön geht an Frau Jutta Scheitz und die Blumenwerkstatt für die entgegengebrachte Unterstützung in all den Jahren.

Alles Gute und weiterhin viel Glück und Erfolg!



Foto: zVg

Gasthaus „Landhof Fallensteinergut“

Die heimische Gastronomie ist bemüht, alle unsere Gäste und ebenso alle Einheimische kulinarisch zu verwöhnen. Wir haben in unserer Region viele ausgezeichnete Gaststätten. Eine davon möchten wir hier besonders hervorheben, um Gerüchten über eine Schließung entgegenzutreten.

Familie Stromminger aus Fallenstein betreibt das Gasthaus „Landhof Fallensteinergut“ seit 1880 in der 5. Generation und ist auch weiterhin gerne für die Gäste da.

ALPENVEREIN MARIAZELLERLAND – JAHRESPROGRAMM 2018



WANDERN – TOUREN – KLETTERN

Mittwoch, 2. Mai 2018, Seniorenwanderung

Wandern am Hochkogel im Mostviertel (Randegg)

Rundwanderung auf dem „Tut-Gut-Weg“

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 2 Stunden

Tourenbegleiter: HOLLERER Rosemarie, 0680/3112507

REITER Herta, 03882/4916, 0664/4031219

Pfingstmontag, 21. Mai 2018

FIRNGLEITER - SCHITOUR

auf den RINGKAMP, 2.153 m

Weichselboden – Edelboden – Ringkamp, Abfahrt durch die Ringkamprinne

Treffpunkt: 7.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 4 Stunden, ca. 1.500 Hm

Tourenbegleiter:

KRAUTGARTNER Georg, Tel. 0664/2800943

Mittwoch, 6. Juni 2018, Seniorenwanderung

Auf das Grachertörl

Rechengraben – Thaleralm – Gracheralm – Grachertörl (Marg. Krupp Denkmal) – Richtung Schwarzkogel, Abstieg in den Sandingraben – Wuchtlwirtin

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 4 Stunden, ca. 250 Hm

Tourenbegleiter: HOLLERER Rosemarie, 0680/3112507

REITER Herta, 03882/4916, 0664/4031219

Samstag, 16. Juni 2018

Naturkundliche Wanderung – BLUMENTOUR

Schöneben – Dürriegelalm – Gr. Königskogel – Gr. Proles, 1.565 m und zurück

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 5 Stunden, 600 Hm

Tourenbegleiter: REITER Hans-Peter,

REITER Christa, 0664/8787571 od. 0664/6212250

Sonntag, 24. Juni 2018

Fadenkampüberschreitung

Waaghütte – Fadenboden – Fadenbodenspitz – Fadenkamp, 1.804 m (event. Hochstadl)

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Treffpunkt: 6.30 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 5 – 6 Stunden, ca. 1.000 Hm

Tourenbegleiter: GAULHOFER Willi, 0676/3207904

Samstag, 30. Juni – Sonntag, 01. Juli 2018

Voranmeldung erforderlich

Kletterwochenende auf der Kreuzmauer

Übernachtung auf der Farnbodenhütte

Klettern für alte und junge Anfänger.

Erlernen der Grundkenntnisse in der Seiltechnik auf der Kreuzmauer sowie Kletterspiele und Lagerfeuer

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Leitung: GRIESSL Franz, 0664/6211977

Helm und Klettersteiggrundausrüstung erforderlich (Leih-ausrüstung begrenzt vorhanden)

Mittwoch, 4. Juli 2018, Seniorenwanderung

Rund um die Bürgeralpe

Mariazell – Stehralm – Hohlenstein – Habertheuersattel – St. Sebastian – Mariazell

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 3 1/2 Stunden, 140 Hm

Tourenbegleiter:

TEUBENBACHER Edith,

03882/3254 od. 0664/6530477

FIDI Maria, 0699/81921166



Samstag, 7. Juli 2018

Auf den Windberg, 1.903 m

Krampen – Karlgraben – Schönhaltereck, 1.860 m

Windberg – Schnealpenhaus – Karleck – Karlgraben –

Krampen; **Trittsicherheit erforderlich**

Treffpunkt: 7.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 6 Stunden, ca. 1.300 Hm

Tourenbegleiter: FIDI Franz, 0664/1760373

Sonntag, 8. Juli 2018

Gipfelmesse am Großen Zellerhut, 1.668 m

Bergmesse um 14.00 Uhr mit Diakon Gerald Wagner

Gedenkmesse anlässlich des 15. Todestages von Alexander Fidi, verunglückt im Mai 2003 in Peru

Samstag, 14. Juli 2018

„Sektionsausflug – Wandern und Bergsteigen im Naturpark Sölk-täler“

Wanderung: Sölkpass – Kaltenbachalm – Unterer Kaltenbachsee – Erzherzog Johann Hütte – Kaltenbachalm - Sölkpass; Gehzeit: ca. 2 Stunden, ca. 300 Hm

Bergtour: Sölkpass – Oberer Kaltenbachsee – Etrachböden – Deneck 2.248 m; Gehzeit: ca. 4 Stunden, ca. 850 Hm

Treffpunkt: 5.30 Uhr, Parkplatz P5 (ehem. Zach - Parkplatz)

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Verbindliche Anmeldung bis zum 05. Juli 2018 unbedingt erforderlich

Anmeldung: Franz FIDI, 0664/1760373 oder

Edith TEUBENBACHER, 03882/3254 od. 0664/6530477

Samstag, 21. Juli 2018

Ringkamp, 2.153 m durch die Ringe

Weichselboden – Höll – Unterer Ring – Oberer Ring – Ringkamp – Weihbrunnkessel – Edelbodenalm – Weichselboden

sehr gute Trittsicherheit erforderlich, leichte Kletterstellen

Treffpunkt: 6.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 10 Stunden, 1.500 Hm

Tourenbegleiter: GRIESSL Franz, 0664/6211977

Sonntag, 29. Juli 2018

Die Zeller Staritze

Weichselboden – Rotriegel – Zinken 1.619 m – Leitenriegel – Weichselboden

Trittsicherheit erforderlich, teilweise weglos

Treffpunkt: 07.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 5 – 6 Std., ca. 1.000 Hm

Tourenbegleiter: KRAUTGARTNER Georg, 0664/2800943

SPORT

Reitverein Pferdehof Gut Weissenbach

„Besuch vom Nikolaus“

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus. Davor ging es noch mit Pferd „Stupsi“ durch den Parcours, wo die Nikolaussackerl bei verschiedenen Stationen befüllt wurden. Als kleine Stärkung gab es für die kleinen Reiter Lebkuchen, Brioche-Krampusse und Kinderpunsch. Um das Warten zu verkürzen, wurde gebastelt und Lieder gesungen – VIELEN DANK an Frau Ofner, die für uns mit der Gitarre gespielt hat. *Andrea Teufel*



Fotos: Christoph Fuchs

18. Gußwerker VM im Eisschießen – Harald Schimmer-Gedenkturnier

Sie ist ein Fixpunkt im öffentlichen Leben unserer Gemeinde: Die Gußwerker Vereinsmeisterschaft im Eisschießen – Harald Schimmer-Gedenkturnier. Zum 18. Mal ging der Bewerb am 3. Februar auf den 4 Eisbahnen der Gasthöfe Kohlhofer, Franzbauer/Eisler, Leitner und Schöggel über die Bühne. 30 Vereine und Organisationen (das sind knapp 200 Eisschützen) matchten sich rund 10 Stunden lang, bis der Sieger feststand. Und gewonnen hat mit dem Hobbyclub SC Weichselboden der Rekordmeister. Denn bereits zum fünften Mal gewann der Hobbyclub dieses Turnier. Heuer bezwang der Hobbyclub in der Zusammensetzung Georg Krautgartner (Moar), Josef Mandl, Gerald Holzer, Peter Mandl jun., Ernst Lasinger und Gerhard Prenner im Finale die Senioren des SC Gußwerk. Eine Erläuterung zur folgenden Ergebnisliste: Da die Vorrunde in verschiedenen großen Gruppen absolviert wurde (zwei

Gruppen mit 8 Mannschaften und zwei Gruppen mit 7 Mannschaften) konnten die Ergebnisse in den Gruppen nicht für eine Reihung herangezogen werden. Deshalb wurden die jeweiligen Gruppenzweiten als 5., die Gruppendritten als 6. usw. gewertet.



Foto: Hannes Reiter

Der Siegermoar der Gußwerker VM im Eisschießen übernimmt von Vzbgm. Michael Wallmann den Wanderpokal.

Sportverein St. Sebastian Sektion Schi

Austria 2026

Im Rahmen des Night-Race in Schladming 2018 wurde die Idee geboren bzw. danach publiziert, dass sich die Städte Graz und Schladming um die Durchführung der Olympiade 2026 bewerben. Diese Aktion hat natürlich in der Politik aber auch im Sport hohe Wellen geschlagen, was aber die planenden Personen nicht veranlasste, von ihrem Projekt Abstand zu nehmen und letztendlich wurde Anfang März in Schladming eine Komiteesitzung abgehalten. An dieser Sitzung nahmen auch Vertreter des SV St. Sebastian teil, da vom Österreichischen Rodelverband mitgeteilt wurde, dass der Naturbahnrennrodelsport bei der Olympiade 2022 in Peking als Bewerb zugelassen werden wird. In diesem Brief hat der ÖRV darauf hingewiesen, dass in Mariazell die entsprechende Struktur für die Durchführung dieser Bewerbe besteht und bereits Europameisterschaften, Weltcuprennen und eine Weltmeisterschaft durchgeführt wurden.

In dieser Sitzung wurden die neuen Vorgaben des IOC dargelegt und festgehalten, dass eine Zurückführung des überdimensionalen Niveaus der Olympischen Spiele für neue Bewerber ein wichtiger Bereich ist und damit eine deutliche Kostenreduzierung erfolgen muss.

Von den Vertretern des SV St. Sebastian wurde das Interesse an der Bewerbung abgegeben und die weitere Entwicklung wird nun abgewartet.

Schitraining für Kinder

Mit großer Begeisterung nahmen 15 bis 20 Kinder im Herbst das Schitrockentraining im Turnsaal der NMS auf. Als Trainer und Betreuerinnen nahmen Mädchen, die für den SV St. Sebastian Rennen gefahren sind, bzw. noch fahren die Aufgabe an und die Begeisterung war bei den Kids sehr groß. Die Trainerinnen – die „Bröderbauer girls“ sowie Julia Noll ar-

beiteten profimäßig, was nicht nur von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Begeisterung angenommen wurde, auch die Eltern freuten sich über die zusätzlichen Bewegungsmöglichkeiten ihrer Kinder.

Ab Dezember konnte auf unserer Bürgeralpe das Schneetraining aufgenommen werden und unter der Leitung von Rudi Dellinger wurde bis Ende Feber jeden Samstag Ski gefahren, wobei natürlich die Verbesserung der Technik im Vordergrund stand.

Der SV St. Sebastian möchte sich auf diesem Wege bei Rudi Dellinger herzlichst bedanken, er hat sich völlig unentgeltlich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt. Eine Aktion, die dazu beitragen sollte, Kinder zum Schnee zu bringen, Rudi Dellinger ist dies gelungen. Herzlichen Dank.

In Zusammenarbeit mit der Direktion und dem Lehrkörper der Volksschule Mariazell wurde am 7. März ein Schitag – ebenfalls unter dem Motto „Kinder zum Schnee“ organisiert. Daran nahmen alle Kinder teil und als Begleitpersonal waren viele Eltern auch zum Schifahren gekommen. Der SV stellte seine Zielhütte zur Verfügung und sorgte mit den Mitgliedern des Elternvereins für die Versorgung der Kinder. Am Schluss konnte allen Teilnehmern eine Erinnerungsplakette des ÖSV überreicht werden. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und danke für die Unterstützung.

Im Rahmen des Schitrainings wurde natürlich auch für den „Rennsport“ trainiert und vor allem die Burschen wollten unbedingt „Stangl fahren“. Beim heurigen Voralpencup konnten dann einige ihr Können unter Beweis stellen, was dazu geführt hat, dass die Läuferinnen und Läufer im Voralpencup 2018 die Mannschaftswertung gewonnen haben. Gratulation und danke der Trainingsgruppe „Lena“ für die Einsatzbereitschaft und den tollen Einsatz.

Im Schibez. V (Mürztal, Mariazellerland) wurden einige beachtenswerte Erfolge unserer dort angetretenen Sportlerinnen und Sportler erzielt. Die Brüder Rantschl, Anna Fluch, Tino Berndl und die Brüder Gullah waren einige Male in Vorderfeld der Rennen zu finden. Nico Rantschl hat seine Klasse gewonnen und damit seine Berufung in den Steirische Kinderkader bestätigt.

Nico der „Mann ohne Nerven“ wurde zu den Österreichischen Kindermeisterschaften nach Schruns/Tschaguns als einer von 20 Steirern genannt und konnte dort Achtungserfolge erzielen. Gratuliere Nico, alles Gute für deine sportliche Zukunft die wir natürlich Allen im Team wünschen.



Eine heiße Woche für die Mitarbeiter des Sportvereins war die 1. Märzwoche. 3./4.März waren wir mit der Durchführung des Steirischen Kindercup Finales im Einsatz. 160 Starterinnen und Starter aus der ganzen Steiermark waren beim Riesentorlauf, Technikbewerb und Slalom am Start. Unser Rennleiter Ing. Ch. Gassner war diese 2 Tage mit 40 Mitarbeitern im Einsatz und konnte 3 Bewerbe zur vollsten Zufriedenheit der kritischen Väter, Mütter, Omas und Opas durchführen. Die positive Meinung der Trainer des Steirischen Skiverbandes über dieses CUP-Finale bestätigt den tollen Einsatz des Teams Gassner.

Weiter ging es mit der Bundesmeisterschaft der Finanz am 9. März. Auch hier waren 143 SportlerInnen im Einsatz und die 2 Durchgänge im RTL (Ausgeflaggt von DI B. Seisenbacher) wurden problemlos befahren. Der Finanzminister, der mit der Startnummer 83 an den Start ging, hatte bei Tor 14 Probleme und stürzte.

Am Sonntag, dem 11. März wurde der Schlussbewerb des Schibez. V ausgetragen. 142 Läuferinnen und Läufer fanden eine tolle Piste, einen selektiven RTL und eine problemlose Durchführung vor. Auch dabei konnte sich das „Team Gassner“ wieder in den Vordergrund stellen und Anerkennung der Vereinsfunktionäre entgegennehmen.

Eine echte Bereicherung der Veranstaltungen ist die Moderation der Rennen durch Manfred Ofner, dessen Kommentar für entsprechende Information an das Publikum und den Aktiven sorgt. Für uns ist M. Ofner weltcupwürdig, wie dies ein Freund aus der Veitsch zum Ausdruck brachte. Danke Ofi!! **Hans Peter Brandl**

Sektion Rodeln

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Sportfreunde! Als Sektionsleiter des Sportvereins St. Sebastian kann ich über eine sehr intensive Saison, sowohl im sportlichen als auch organisatorischen Bereich berichten.

Leider haben einige junge hoffnungsvolle Sportler durch schulische Veränderungen den Rodelsport aufgeben müssen. Aber mit Sebastian Feldhammer, der diese Saison in die Juniorenklasse aufgestiegen ist, hat die Sektion ein hoffnungsvolles heißes Eisen, das nur mehr weiter geschmiedet gehört. Mit der Aufnahme in das Juniorennationalteam hat Sebastian ein hervorragendes Umfeld.

Sebastian hat sich in der ersten Saison national als auch international im vorderen Drittel platziert. So wurde er vierter bei den Staatsmeisterschaften sowie im Weltcup der Junioren konnte er die Plätze zehn bis fünfzehn erreichen.

Er qualifizierte sich im starken Juniorenteam in seinem ersten Jahr als viertschnellster von fünf startberechtigten Österreichern plus dem Titelverteidiger fix für die Juniorenweltmeisterschaften in Laas (Südtirol) und belegte den guten 15. Platz.



Ich möchte ihm und seinem Vater Hannes Eckmaier, der im Nationalteam als Betreuer aufgenommen wurde, herzlichst zu diesen Erfolgen gratulieren. Im Veranstaltungsbereich war die abgelaufene Saison mit einem Juniorenweltcuprennen und 14 Tage später einem Weltcuprennen als Ersatzort für Kindberg sehr intensiv. Es waren bei den Junioren 14 bzw. beim Weltcup 19 Nationen aus 4 Kontinenten mit rund 160 Teilnehmern am Start. Wir bekamen viel Lob vom internationalen Rodelverband. Es war für uns eine große Auszeichnung, dass bei unserem Weltcup der Präsident Josef Fendt aus Berchtesgaden sowie seine beiden Vizepräsidenten Peter Knauseder und Harald Steyrer bei uns zu Gast waren.

Außerdem führten wir noch ein Jugendrennen durch und wir veranstalteten für unsere Kinder der Volksschule einen Rodeltag. Die Kinder hatten großen Spaß daran und einige haben großes Interesse gezeigt. Ich bedanke mich bei Direktorin Christa Lasinger und ihrem Team und hoffe, dass dieser Tag zu einer Dauereinrichtung wird.

Die anfallenden Kosten haben sich die Gemeinde sowie unsere Sektion des Sportvereins geteilt. Ich bedanke mich dafür recht herzlich bei unserer Gemeinde, dass wir immer wieder ein offenes Ohr finden, sei es in finanzieller sowie materieller Hinsicht. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Bauhofmitarbeitern unter der Leitung von Florian Grießl.

Ein großer Dank auch an die Einsatzorganisationen Rotes Kreuz, Bergrettung und das Ärzteteam unter der Leitung von Dr. Patrick Killmaier, der ein ganzes Wochenende kostenlos als Rennarzt zur Verfügung stand.

Auch ein Arzt aus Kindberg versah einen Renntag kostenlos den Rennarztendienst. Aber zuletzt will ich mich bei allen Helfern bedanken, die wochenlang mitgeholfen haben, die Rennstrecke zu präparieren und beim Training sowie an den Renntagen als Streckenposten oder Funktionär ihre Arbeitskraft freiwillig zur Verfügung stellten. Ohne diese wären solche Großveranstaltungen nicht durchführbar. Ein großer Dank auch an die Sponsoren und ein kräftiges Rodelheil!

Gerhard Kleinhofer

WSV Mariazell

Der Wintersportverein hatte am Sonntag, den 11. März 2018 seinen Saisonabschluss mit der Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften. Mit großer Freude durften wir über 30 NachwuchsläuferInnen am Start begrüßen und weiters zahlreiche Neuzugänge verbuchen. WSV VereinsmeisterIn wurden Anna Fluch und Florian Thym. Unsere Trainer Markus Fuchs, Rudi Dellinger jun., Florian und Kristina Thym konnten unseren Kindern jeden Freitag sowie in den Ferien das Können wieder um vieles verbessern. Der Gedanke, Kindern Spaß am Sport abzugewinnen zeigt sich als Erfolg und es ist schön zu sehen, dass die Kinder mit Stolz und Freude den Vereinsgedanken leben. In den Wiener Semesterferien führte der WSV wieder das alljährliche WISBI-Rennen durch und wir freuten uns über 500 begeisterte teilnehmende Gäste des Mariazellerlandes.

7. Rudi Dellinger Gedenklauf

Im Gedenken an Rudi Dellinger sen., der den Nachwuchssport im Mariazellerland sehr unterstützt und geprägt hat,



wurde am 4. März 2018 auf der Mariazeller Bürgeralpe bereits der 7. Rudi Dellinger-Gedenklauf durchgeführt. Bei traumhaftem Wetter und perfekter Kulisse fand die Siegerehrung im perfekten Rahmen beim Stadtheurigen statt. Gratulationen an alle TeilnehmerInnen.

Ski Nachwuchs Voralpencup 2017

Der WSV Mariazell konnte auch hier einige Preise einfahren. Mit insgesamt 4 Stockerlplätzen in den Einzelwertungen durch unsere Rennasse Melissa und Manuel Bichl, Annika Greifensteiner, Lorenz Goldgruber und Marcell Ebner konnten wir in der Vereinswertung den 2. Platz erzielen. Herzliche Gratulationen den SiegerInnen und allen WSV-Kindern, die am Voralpencup teilgenommen haben. Weiters durften wir 3 große Firmenschirennen mit bis zu 200 Personen diesen Winter erfolgreich durchführen und erhielten dafür großartiges Feedback für die tolle Pistensituation auf der Hofstatt und die Gesamtpräsentation des Mariazellerlandes. In Zeiten wie diesen ist die freiwillige Vereinsarbeit keine Selbstverständlichkeit mehr und umso mehr danke ich wieder allen freiwilligen Funktionären, Trainern, Sherpas und Eltern für die Bereitschaft, das Vereinsleben aufleben zu lassen.

Weiters möchte ich mich sehr herzlich bei der Stadtgemeinde Mariazell für die Vereinssubvention und für die tolle Zusammenarbeit mit der Schwebbahnen GmbH bedanken.

Wir wünschen einen erholsamen Sommer und freuen uns schon wieder auf die kommende Wintersaison.

Mit sportlichen Grüßen, Peter Kroneis jun., Obmann WSV

Segelflug-Sportklub Mariazell

Einer der wesentlichsten Punkte der Jahreshauptversammlung des Segelflug-Sportklubs Mariazell am 23. Februar war die Verleihung der Ehren-



obmann-Urkunde an August Wegscheider. Obmann Wilhelm Wohlmuth hob dabei hervor, dass August Wegscheider wesentliche Weichen für den Weiterbestand des Vereines gelegt hat – insbesondere der Bau der Asphaltpiste war ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. August Wegscheider hat das Kunststück zusammengebracht, nicht nur die technischen Voraussetzungen für den Pistenbau zu schaffen, sondern auch die Finanzierung so zu regeln, dass den Verein keine allzu große Belastungen trafen. Darüber hinaus war „Gust“ ein bei diversen Segelflug-Staatsmeisterschaften stets die Übersicht bewahrender Organisator an der Seite der Wettbewerbsleitung. Einer der Höhepunkte in seinem bisherigen Vereinsleben war wohl auch die führende Vorbereitung des Mitteleuropäischen Katholikentages am Flugplatz.